



**Feierliche Angelobung:  
Neue Feuerwehrkommanden**

Postenagelbar eingerichtet – An einen Haushalt, Amtliche Mitteilung



**STADTERNEUERUNG**

kurz-, mittel- und langfristig

**ZWETTL-TOURISMUS**

gesund, sportlich, historisch

**INFRASTRUKTUR**

Zwettl, Großglobnitz, Gerotten



**Diesmal digital:  
Neujahrsempfang mit Ehrungen**



**Serie: Gestalter und Meilensteine  
der Großgemeinde**

## AKTUELL

- Seite 2 Vorwort von LAbg. Franz Mold, Bürgermeister
- Seite 3 Ohne Kommando gibt es keine Feuerwehr
- Seite 7 Stadterneuerungskonzept genehmigt
- Seite 8 Erstmals digitaler Neujahrsempfang mit Ehrung verdienter Personen
- Seite 10 50 Jahre lebenswerte Großgemeinde als Miteinander von Stadt und Land
- Seite 12 Serie: Zwettler Bürgermeister als Gestalter ihrer Zeit – Dr. Anton Denk und KR Franz Eigl
- Seite 14 Meilensteine aus der Zeit von 1971–1976
- Seite 16 Zum Jubiläum: Ausstellung, Buch, Jubiläumsfest und Festumzug
- Seite 18 Unsere Orte einst und jetzt: SCHLOSS ROSENAU
- Seite 20 Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates
- Seite 23 Bildung, Energie, Jugend und Umwelt

## BILDUNG, KULTUR

- Seite 24 Zwettl bildet – von neuer Einrichtung, Kursen, Musik und Büchern
- Seite 27 Zwettler Ratsprotokolle sind online
- Seite 28 ZUSAMMENSPIEL im Stift Zwettl
- Seite 29 Stadtmuseum Zwettl öffnet ab 1. Mai

## FREIZEIT, JUGEND, SPORT

- Seite 31 Sommer im ZwettlBad  
Volleyballspektakel ohne Zuschauer

## GESUNDHEIT, SOZIALES

- Seite 33 Corona: Testen und Impfen in Zwettl
- Seite 34 Aktuelles aus dem Seniorenzentrum
- Seite 35 FAIR handeln und kaufen in Zwettl

## INFRASTRUKTUR, UMWELT, VERKEHR

- Seite 37 Baustart für Begegnungszone im Bereich der Landstraße
- Seite 39 Gerotten: Zwei Projekte wurden realisiert
- Seite 40 Wir suchen Ihren Lieblingsplatz
- Seite 41 Natur und Lebensgeister erwachen im Frühling

## TOURISMUS, WIRTSCHAFT

- Seite 42 Historischer Charme, gesunde Regionalität und sportliche Leidenschaft
- Seite 44 AVIA Eigl: Statement zur Region

## SERVICE

- Seite 46 Neue Mitarbeiter im Gemeindedienst
- Seite 47 Hausbau hat Saison – verfügbare Baugründe

## STANDESAMT

- Seite 48 Geburten, Eheschließungen, Todesfälle
- Seite 50 Impressum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindepublikationen auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.



**LAbg. Franz Mold**  
Bürgermeister der  
Stadtgemeinde  
Zwettl-NÖ

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Unseren traditionellen Neujahrsempfang konnten wir aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht im Stadtsaal veranstalten. Als erste Stadtgemeinde in NÖ haben wir daher mit einem virtuellen Neujahrsempfang unsere Botschaft an Sie übermittelt und damit eine große Reichweite erzielt. Bestärkt durch diesen Erfolg wollen wir daher auch in Zukunft verstärkt die digitalen Kommunikationswege bedienen.

## 2021 feiern wir ein Gemeindejubiläum

Vor 50 Jahren haben unsere Vorgänger in den ehemals 13 selbstständigen Gemeinden mit dem Beschluss sich zur Großgemeinde Zwettl zusammenzuschließen einen mutigen aber zukunftsweisenden Schritt gesetzt. Dieses Jubiläum wollen wir natürlich mit zahlreichen Aktivitäten entsprechend würdig begehen. Höhepunkt wird ein Festumzug am Sonntag, den 19. September, in Zwettl unter dem Motto „Stadt und Land, Hand in Hand“ sein. Dazu sind alle Orte und alle Vereine der Gemeinde herzlich eingeladen.

## Wahlen und Angelobung der Feuerwehrkommanden

Nach den zu Jahresbeginn stattgefundenen Wahlen der Kommandanten und Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehren fand am 12. Februar im Stadtsaal die Angelobung der neugewählten Kommanden statt. Bei elf Freiwilligen Feuerwehren änderte sich die personelle Zusammensetzung des Kommandos. Die Freiwilligen Feuerwehren sind für unsere Gemeinden sehr bedeutend und ich danke den Feuerwehrfunktionären, den Feuerwehrmitgliedern und auch ihren Familien für ihr Engagement und Wirken. Den neu- und wiedergewählten Funktionären wünsche ich auch auf diesem Weg viel Erfolg für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

## Stadterneuerungskonzept wird umgesetzt

Aufgrund der von den Bürgern bei den Stadtrundgängen eingebrachten Ideen und den Ergebnissen der durchgeführten Online-Befragung wurde nun ein Konzept erstellt, das vom Gemeinderat in der Sitzung am 23. März beschlossen wurde und in den nächsten vier Jahren umgesetzt werden wird.

## Corona: Test- und Impfstraßen in Zwettl

Die Testangebote, welche seit Anfang Februar zur Verfügung stehen, werden von der Bevölkerung sehr intensiv genutzt. Ich bedanke mich bei allen, die in den Teststraßen mitarbeiten für ihre Unterstützung sehr herzlich. Ergänzend zu den Teststraßen haben wir per 26. März auch eine Impfstraße in der Stadthalle Zwettl eingerichtet. Ich bin überzeugt, dass die Pandemie nur durch Impfen beendet werden kann.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und vor allem, dass Sie gesund bleiben.

Ihr Bürgermeister



Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bürgermeister LAbg. Franz Mold (2. v. r.) und Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer (r.) begrüßten die neu- und wiedergewählten Feuerwehrfunktionäre und verabschiedeten auch verdiente Kommandanten. Im Bild mit dem neuen Kommando der FF Zwettl Stadt: Kdt. HBI Matthias Hahn (r.) und sein Stv. OBI Mario Steinbauer

# Ohne Kommando gibt es keine Feuerwehr

1.268 Mitglieder sind in den 26 Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Zwettl tätig. Im Jänner wählten sie ihre Kommanden neu. Am 12. Februar wurden sie von Bürgermeister LAbg. Franz Mold im Stadtsaal angelobt.

Die Funktionsdauer ist gesetzlich mit fünf Jahren vorgegeben, sodass im Jänner die Mitglieder der einzelnen Feuerwehren eingeladen waren, ihr Kommando neu zu wählen. Die Freiwilligen Feuerwehren sind in der Gemeinde Zwettl traditionell sehr bedeutend, zumal jeder zehnte Gemeindegänger einer Feuerwehr angehört und damit freiwillig im Dienste der Allgemeinheit steht und verantwortungsvolle Tätigkeiten ausübt. Die Ausgaben der Gemeinde für das Feuerwehrwesen betragen im Jahr 2020 rund 364.000,- Euro. Es wurden aber nicht nur die neu oder wieder gewählten Kommandanten angelobt, sondern auch deren ausgeschiedene Vorgänger mit einem Ehrengeschenk der Gemeinde verabschiedet.



Bürgermeister LAbg. Franz Mold würdigte die Verdienste der Feuerwehrkameraden.

## Bedeutend für Sicherheit und Gemeinschaft

Nachdem alle Anwesenden vorweg auf Covid-19 getestet wurden, dankte Bürgermeister LAbg. Franz Mold den Anwesenden für ihr Kommen: „Ihr seid die helfenden Hände, die immer zur Stelle sind, wenn wir sie brauchen. Ihr steht für rasche Hilfe, wenn wir sie brauchen.“ Er lobte den Zusammenhalt und die Wichtigkeit der Wehren für das Gemeinschaftsleben in den Dörfern und dankte den Kommandanten und deren Stellvertretern für ihre Funktion als „Manager der Feuerwehren“, denn ohne „Kommando gibt es keine Feuerwehr“.

Mold würdigte alle, die die Funktion inne hatten, er sprach aber auch den Neuen seinen Dank für die Bereitschaft aus, sich dieser Aufgabe zu widmen. Er dankte weiters ihren Familien, die diese Entscheidung mittragen, wünschte „für die nächsten fünf Jahre alles Gute“ und schloss mit einem „Gut Wehr“.

## Einsatzbereitschaft kennt keinen Lockdown

„Verantwortung für eine Feuerwehr zu übernehmen, ist keine Selbstverständlichkeit“, zollte Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer den Anwesenden seinen Respekt: „Leider kommt in Zeiten der Corona-Pandemie die Kameradschaftspflege viel zu kurz. Nur eure

Einsatzbereitschaft kennt keinen Lockdown.“ Er gratulierte den neuen Kommandanten und Stellvertretern zur neuen Funktion und dankte allen Ausgeschiedenen für ihr langjähriges Engagement.

### Eid für die Arbeit in der Feuerwehr

Nachdem der Bürgermeister die Gelöbnisformel verlesen hatte, erneuerten die 26 Kommandanten und deren Stellvertreter mit

ihrer Unterschrift ihren Eid für die Arbeit in der Feuerwehr.

### Wesentliche Änderungen im Abschnitt und Bezirk Zwettl

Abschließend sprach auch OBR Ewald Edelmaier in seiner Funktion als Abschnittskommandant den neuen Kommanden sowie den ausgeschiedenen Funktionären seinen Dank aus und berichtete über die Anschaffung ei-

nes Atemluftfahrzeuges für den Abschnitt Zwettl. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug, das bei der FF Jahrgings stationiert ist und von dem 44 Feuerwehren profitieren, betragen ca. 153.000,- Euro.

Ewald Edelmaier wurde in der Folge am 20. Februar als neuer Bezirksfeuerwehrkommandant gewählt. Als Abschnittskommandant folgte ihm BR Franz Thaler von der FF Rudmanns nach. ■



Kdt. OBI Karl Bauer (r.) und Stv. BI Philip Gruber (FF Stift Zwettl) unterzeichnen die Gelöbnisformel



Abschnittskdt. OBR Ewald Edelmaier umriss den umfangreichen Tätigkeitsbereich der Freiwilligen Feuerwehren.

#### FF Dorf Rosenau



Kdt. OBI Daniel Eichhorn, nicht im Bild: Kdt.-Stv. BI Andreas Huber

#### FF Eschabruck



Kdt. OBI Markus Ebner (r.) und Stv. BI René Braun

#### FF Friedersbach



2. Stv. OBI Franz Maier, Kdt. OBR Ewald Edelmaier und 1. Stv. OBI Daniel Fröschl (v. r.)

#### FF Germanns



Kdt. OBI Mag. Alfred Wagner (r.) und Stv. BI Andreas Binder

#### FF Gerotten



Kdt. OBI Markus Binder (r.) und Stv. BI Reinhard Bruckner

#### FF Gradnitz



Kdt. OBI Julian Marchsteiner (r.) und Stv. BI Michael Hörndl

FF Großglobnitz



Kdt. HBI Daniel Steflícek (r.) und Stv. BI Andreas Kerschbaum

FF Großhaslau



Kdt. OBI Wolfgang Stern (r.) und Stv. BI Thomas Wagner

FF Gschwendt



Kdt. OBI Johannes Grünstäudl (r.) und Stv. BI Lukas Kiesenebner

FF Hörmanns



Kdt. OBI Andreas Lemp (r.) und Stv. BI Johann Trappl

FF Jagenbach



Kdt. HBI Harald Thaler (r.) und Stv. BI Klaus Schulner

FF Jahrgs



Kdt. OBI Josef Rametsteiner (r.) und Stv. BI David Müllner

FF Kleinschönau



Kdt. HBI Klaus Böhm (r.) und Stv. EOBI Georg Mayerhofer

FF Marbach am Walde



Kdt. OBI Reinhard Hohl (r.) und Stv. BI Gerhard Lichtenauer

FF Merzenstein



Kdt. HBI Marko Kramer (r.) und Stv. BI Stefan Friedl

FF Mitterreith



Kdt. OBI Christian Damberger (r.) und Stv. BI Joachim Weidenauer

FF Moidrams



Kdt. HBI Erwin Dörr (r.) und Stv. BI Siegfried Zwölfer

FF Oberstrahlbach



Kdt. OBI Markus Neunteufl (r.) und Stv. BI Stefan Neunteufl

FF Riegers



Kdt. OBI Helmut Fraberger (r.) und Stv. BI Florian Fuchs

FF Rudmanns



Kdt. BR Franz Thaler (r.) und Stv. BI Martin Kirchner

FF Schloß Rosenau



Kdt. OBI Helmut Fuchs jun. (r.) und Stv. BI Mario Bauer

FF Stift Zwettl



Kdt. OBI Karl Bauer (r.) und Stv. BI Philip Gruber

FF Unterrabenthan



Kdt. OBI Leopold Kurz (r.) und Stv. BI Markus Hübl

FF Uttissenbach



Kdt. OBI Helmut Blabensteiner (r.) und Stv. BI Andreas Kampf

FF Wolfsberg



Kdt. HBI Rudolf Aßfall (r.) und Stv. BI Josef Rauch

FF Zwettl-Stadt



Kdt. HBI Matthias Hahn (r.) und Stv. OBI Mario Steinbauer

## Verabschiedet und gedacht wurde:

- FF Dorf Rosenau:** EOBI Wilhelm Tüchler, Kommandant (Kdt.) 2011–2021
- FF Germanns:** EBI Franz Binder, Kommandant-Stv. (Kdt.-Stv.) 1996–2021
- FF Gradnitz:** EOBI Gerhard Mayerhofer, Kdt. 2014–2021, Kdt.-Stv. 1996–2014  
EBI Andreas Blauensteiner, Kdt.-Stv. 2016–2018
- FF Großhaslau:** EOBI Josef Steininger, Kdt. 1991–2021
- FF Gschwendt:** EOBI Robert Floh, Kdt. 2001–2021
- FF Jahrgings:** EABI Franz Müllner, Kdt. 2001–2021, Kdt.-Stv. 1996–2001  
EBI Ewald Maurer, 2. Kdt.-Stv. 2011–2021
- FF Merzenstein:** EBI Christian Jank, Kdt.-Stv. 2006–2021
- FF Oberstrahlbach:** EOBI Willibald Neunteufl, Kdt. 1995–2021
- FF Rudmanns:** EOBI Franz Gruber, Kdt. 2006–2021, Kdt.-Stv. 2001–2006
- FF Uttissenbach:** EBI Robert Penz, Kdt.-Stv. 1996–2021
- FF Zwettl Stadt:** EHBI Gerhard Wührer, Kdt. 2016–2021, Kdt.-Stv. 2006–2016



# Stadterneuerungskonzept genehmigt

Nach einer Online-Befragung, Ausarbeitung der Ergebnisse und Beratung im Stadterneuerungsbeirat wurde das Konzept für die Stadterneuerung vom Gemeinderat genehmigt.



Das Team der Stadterneuerung: Bürgermeister LAbg. Franz Mold (3. v. r.) mit DI Elisabeth Wachter (NÖ.Regional.GmbH) und den Leitern der Themenwerkstätten (v. l.) StR Anne Blauensteiner, StR MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, StR Josef Zlabinger, Vbgm. Andrea Wiesmüller, StR Erich Stern und StR DI Johannes Prinz (Anmerkung: nach negativem Covid-Test)

## Befragung mit 777 Teilnehmern

200 Vorschläge der Zwettler Bevölkerung wurden vom 4. bis 17. Jänner einer Online-Befragung unterzogen. Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller freuten sich über insgesamt 777 Befragungs-Teilnehmer. Die Auswertung zeigte, welche Themen von den Bürgern als besonders wichtig erachtet werden. Darauf aufbauend konnten jene ausgewählt werden, welche tatsächlich in den nächsten Jahren realisiert werden können. Nicht immer kann das erstgereichte Umfrageergebnis direkt für eine Umsetzung herangezogen werden. Hier spielen natürlich auch viele andere Faktoren eine Rolle: z. B. die Budgetsituation oder die Komplexität in der Projektentwicklung, rechtliche Rahmenbedingungen, Vorlaufzeiten für Bewilligungen u. v. m.

Am 22. Februar hat sich der Stadterneuerungsbeirat konstituiert und mit den zur Umsetzung vorgeschlagenen Projekten befasst. Hier ein Auszug der Projektvorschläge:

## Themenwerkstatt Wirtschaft und Tourismus (inkl. Zentrumsentwicklung)

StR Anne Blauensteiner, MA, CMC

**Kurzfristige Projektvorschläge:** Innenstadt beleben (Projekte, Leerstandsmanagement); Rathausmarkt evaluieren und ggf. anpassen; Hamerlingstraße mit Aktionen beleben (z. B. Künstlermarkt); mehrsprachige Informatio-

nen für Gäste (Prospekte, Stadtführungen); Innenstadthotel/Nächtigungsmöglichkeiten (Bsp. Grätzelhotel Wien) konzeptionieren

**Mittelfristig:** mehr Kulinarik am Hauptplatz (Pop-up-Bühne, Bier-Insel); Coworking- und Telearbeitsplätze schaffen; digitale Info-Points für Gäste und Bürger

**Langfristig:** Stadtrundgang mit Handy-App

## Themenwerkstatt Infrastruktur

StR DI Johannes Prinz

**Kurzfristig:** Thema Radverkehr stärken; weitere Begegnungszonen/Straßenraumgestaltungen in der Innenstadt; Sanierung Stiegenabgang zur Parkspirale; Barrierefreiheit – Bestandsaufnahme und Umsetzung von Maßnahmen; Abstellplätze für Wohnmobile schaffen

**Mittelfristig:** E-Bike-Ladestationen

**Langfristig:** Neugestaltung Sparkassenplatz; Glasfaserausbau für Schulen

## Themenwerkstatt Kultur und Freizeit

Vbgm. Andrea Wiesmüller

**Kurzfristig:** Jüdische Erinnerungsstätte für Zwettl; Trinkbrunnen in der Stadt (Neuer Markt); Pop-up-Sommerbühne am Hauptplatz

**Mittelfristig:** Marke „Zwettl“ laufend weiterentwickeln; Themenwege (z. B. Geschichte von Zwettl); Renovierung Kaiserbüste; Museum Wichtlmühle

**Langfristig:** Ort für Kultur und Vereine (Nutzungskonzept, Entwicklungsperspektiven Ableidinger Schmiede); Bewerbung um NÖ Landesausstellung

## Themenwerkstatt Umwelt und Energie

StR Erich Stern

**Kurzfristig:** PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden (laufende Investitionen); Einwegplastik-freie Gemeinde – Maßnahmen fortsetzen; Zigarettenascher bei Müllkörben in der Innenstadt

**Mittelfristig:** Bienenstöcke, Vogelhäuser, Nistkästen im Stadtgebiet (Schulprojekt); Liegemöglichkeiten in der Promenade (z. B. hölzerne Liegebänke)

**Langfristig:** Konzept „essbare Stadt“; Errichtung einer Hundezone

## Themenwerkstatt Gesundheit, Soziales

StR MedR Prim. Prof. Univ.-Doz.

Dr. Manfred Weissinger

**Kurzfristig:** Fortführung und Erweiterung „Gesunde Schule“ und „Gesunde Gemeinde“; Vortragsangebot zu Themen „Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit“ weiterhin durchführen

**Mittelfristig:** Gesundheitsstadtplan und Sozialratgeber Zwettl (Übersicht Ärzte, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, Bewegungsangebote, Pflegeeinrichtungen, ...)

**Langfristig:** Kneippweg im Mühlbach und Barfußweg in der Promenade

## Themenwerkstatt Jugend und Bildung

StR Josef Zlabinger

**Kurzfristig:** Eislaufplatz Erweiterung Angebot; Bücherkasten; Workshops: Geocaching, Graffiti (mit JUZZ); Schwimmdisco (mit Zwettlbad)

**Mittelfristig:** Jugendfestival; Wirtschaftsrätselrallye; Denkkreis (Vorträge und Diskussionen für Jugendliche)

**Langfristig:** Fachhochschule, Bildungsangebot zum Thema „Holz“ oder „Pflege“

Das am 23. März genehmigte Stadterneuerungskonzept wird auf der Gemeinde-Webseite veröffentlicht: [zwettl.gv.at](http://zwettl.gv.at)

In den sechs Themenwerkstätten wird nun unter Einbindung der Bevölkerung damit begonnen, die Projekte Schritt für Schritt zu erarbeiten und damit ihre Umsetzung zu ermöglichen. Die Termine der einzelnen Treffen – in welcher Form auch immer – werden zeitgerecht auf [zwettl.gv.at](http://zwettl.gv.at) und in den Medien bekanntgegeben. ■



Gestalteten den digitalen Neujahrsempfang (v. l.): Prof. Mag. Edwin Kainz, Tom Weiss (Adlerwald Digitalagentur), Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller, Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Mag. Tobias Rudig (Adlerwald Digitalagentur)

# Erstmals digitaler Neujahrsempfang mit Ehrung verdienter Personen

Es war eine Premiere, als am 16. Jänner im Großen Sitzungssaal des Stadtdamtes der Neujahrsempfang 2021 aufgrund der Corona-Pandemie mit Einschränkungen in digitaler Form über die Bühne ging.

**B**ürgermeister LAbg. Franz Mold begrüßte die Zuhörer: „Es ist nur ein kleines Virus, aber das hat alles verändert. Das Virus lähmt die Stadt, das Land und die ganze Welt. Deshalb haben sich die Verantwortungsträger entschlossen, digital zu Ihnen nach Hause zu kommen.“

## Filmeinspielungen und Musik

In kurzen Film-Einspielungen gaben die Stadträte einen Überblick über die im Jahr 2020 umgesetzten Projekte. Der Bogen spannte sich von Kinderbetreuung, Infrastrukturmaßnahmen, bis hin zu Umwelt, Feuerwehr oder dem Gesundheitswesen. Prof. Mag. Edwin Kainz begleitete den Empfang mit „Long As I Can See The Light“ von Creedence Clearwater Revival, „Hymn To Freedom“ von Oscar Peterson und „Imagine“ von John Lennon live auf dem E-Piano. Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller gab einen Überblick über das Gemeindebudget 2021, das die Gemeinde vor enorme Herausforderungen stellt. Sie begann mit einem Zi-

tat von Aristoteles: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ Das Hauptaugenmerk bei der Erstellung des Budgets lag bei den laufenden Pflichtaufgaben und den unbedingt notwendigen Investitionen.

## Fünf Personen wurden geehrt

Wichtiger Bestandteil des Neujahrsempfanges ist die Ehrung verdienter Persönlichkeiten.



Bürgermeister LAbg. Franz Mold lobte ehrenamtlich tätige Bürger.

ten. „Zwettl ist eine Gemeinde der Ehrenamtlichen und Vereine, denn tausende Gemeindegänger engagieren sich ehrenamtlich. Traditionell werden wir einige heute vor den Vorhang holen, die das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl verliehen bekommen“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold.

## Dr. Martin Mikesch mit dem Ehrenzeichen für Soziales ausgezeichnet

Stadtrat MedR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger skizzierte das Leben von OA Dr. Martin Mikesch, der mit seinem Engagement bei der Hospizbewegung Zwettl sowie der Selbsthilfegruppe Diabetes Menschen in



Ehrenzeichen für Soziales: OA Dr. Martin Mikesch mit StR Prof. Dr. Manfred Weissinger und Bgm. LAbg. Franz Mold



Ehrenzeichen für Kultur: OA Dr. Christian Helmreich mit Vbgm. Andrea Wiesmüller und Bgm. LAbg. Franz Mold



Ehrenzeichen für Wirtschaft: Bergwirtin Maria Schrammel mit StR Anne Blauensteiner und Bgm. LAbg. Franz Mold



Ehrenzeichen für Sport: UTC-Obmann Herwig Pipal mit StR Josef Zlabinger und Bgm. LAbg. Franz Mold



Ehrenzeichen für Soziales: HBI Gerhard Wührer mit StR Ing. Gerald Gaishofer und Bgm. LAbg. Franz Mold

schwierigen Lebenssituationen zur Seite steht.

#### Dr. Christian Helmreich bekam das Ehrenzeichen für Kultur

Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller begann ihre Laudatio mit einem Zitat von Richard Wagner: „Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft“. OA Dr. Helmreich, exzellenter Orthopäde und weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt, ist Leiter der Zwentler Big Band.

#### Maria Schrammel wurde mit dem Ehrenzeichen für Wirtschaft geehrt

„Du warst und bist noch immer eine leidenschaftliche Wirtin und hast deine Berufung gelebt. Wir könnten uns unsere Gemeinde ohne Gasthaus Schrammel und ohne Bergwirtin überhaupt nicht vorstellen“, lobte Stadträtin Anne Blauensteiner das Engagement der Zwentler Wirtin.

#### Herwig Pipal erhielt das Ehrenzeichen für Sport

„Herwig Pipal ist seit neun Jahren Obmann des Union Tennisclubs Zwentl und setzt sich mit beispielhaftem Engagement für seinen Verein ein“, so Stadtrat Josef Zlabinger in seiner Laudatio. Pipal ist maßgeblich für die stetige Weiterentwicklung und den Ausbau des Vereins und der Sportanlage verantwortlich.

#### HBI Gerhard Wührer mit dem Ehrenzeichen für Soziales belohnt

Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer hielt die Festrede für HBI Gerhard Wührer: „Dass man bei

einer Feuerwehr wie Zwentl Stadt alle Hände voll zu tun hat, liegt klar auf der Hand. Und darüber hinaus setzt du dich noch für Feuerwehrjugend und Kinderfeuerwehr ein. Das zeigt mir, dass du Begriffe der Ehrenamtlichkeit oder Freiwilligkeit mit vollem Herzen erfüllst.“

#### Gratulationen und Grußbotschaften

„OA Dr. Martin Mikesch, OA Dr. Christian Helmreich, Maria Schrammel, Herwig Pipal und HBI Gerhard Wührer sind Vorbilder für andere Menschen und wir gratulieren zu dieser Auszeichnung ganz herzlich“, zollte Mold den Geehrten seine Hochachtung. Mag. Karl Schwarz von der Privatbrauerei Zwentl, Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Wiermann und Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner wandten sich mit Grußworten an die Zwentler Bevölkerung.

#### Gelungener Auftakt ins Jubiläumsjahr

„Es freut mich, dass an dieser lieb gewordenen Tradition festgehalten wird und ich gratuliere ganz herzlich zum ersten digitalen Neujahrsempfang“, begann Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner ihre Grußworte und betonte weiter, dass das Jahr 2021 für Zwentl ein ganz besonderes Jahr ist und der Neujahrsempfang gelungener Auftakt für das Jubiläum „50 Jahre Großgemeinde“. Bürgermeister LAbg. Franz Mold hielt einerseits einen kurzen Rückblick auf die Entstehung der Großgemeinde Zwentl und gab andererseits einen interessanten Ausblick auf Projekte, die im Jahr 2021 in Angriff genommen

werden. Außerdem informierte er über Aktivitäten zum Jubiläum „50 Jahre Großgemeinde“.

#### Gemeinsam durch diese schwierige Zeit

Anschließend wandte sich Bürgermeister LAbg. Mold an die Bevölkerung: „Gemeinsam wird es uns gelingen, auch diese schwierige Zeit durchzustehen. Sind wir dankbar für das, was wir gemeinsam erreicht haben und nicht traurig darüber, was gerade nicht geht“, so Mold. „Unser Schicksal hängt nicht von den Sternen ab, sondern von unserem Handeln“, zitierte er William Shakespeare und wünschte allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021. Zum Schluss dankte der Bürgermeister allen, die an der Vorbereitung und Durchführung des ersten digitalen Neujahrsempfanges mitgewirkt haben, allen voran der Adlerwald Digitalagentur, die die Produktion der Filme und des Live-Events übernommen hatte. Wer daran nicht live teilnehmen konnte, muss nur die Facebook- oder YouTube-Seite der Stadtgemeinde Zwentl-NÖ besuchen oder dem nachstehenden Link folgen, um dies nachholen zu können: [www.zwentl.gv.at/Neujahrsempfang\\_2021](http://www.zwentl.gv.at/Neujahrsempfang_2021)

#### Positives Fazit: 21.500 Personen wurden erreicht

Auf Facebook wurden 15.641 Personen (Stand 20. Jänner) erreicht, das Video wurde 11.915 Mal aufgerufen. Inklusiv Bewerbung konnten somit 21.506 Personen erreicht werden. „Wir freuen uns sehr über dieses wirklich tolle Ergebnis“, zogen Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vbgm. Andrea Wiesmüller eine überaus positive Bilanz. ■

# 50 Jahre lebenswerte Großgemeinde als Miteinander von Stadt und Land

Sechs Bürgermeister und ihre Gemeinderäte, die Gemeindeverwaltung aber vor allem die Bürger haben großen Anteil daran, wie sich die Großgemeinde zur heutigen Gemeinde mit Zentrumsfunktion entwickelt hat.

**A**ls 1971 die Stadtgemeinde Zwettl entstand, erstmals ein gemeinsamer Gemeinderat und Bürgermeister gewählt wurde und Projekte für Stadt und Land entstanden, war die neue Großgemeinde – immerhin die größte Gemeinde in Niederösterreich – für viele Beobachter ein gewagtes Experiment. Heute weiß man, dass damals der richtige Weg eingeschlagen wurde und die

Grundlage für eine zeitgemäße Entwicklung der Stadt und des Umlandes mit vielen nachhaltigen Vorteilen gelegt wurde. Sukzessive wurde die Infrastruktur in der Stadt aber auch in den Orten, wo der Wegbau sehr bedeutsam war, ausgebaut. Durch das Geschick der jeweiligen Bürgermeister und durch eine zwischen Stadt und Land ausgewogene Politik gelang es, dass die Ge-

meindezusammenlegung zur Erfolgsgeschichte wurde und die größte Gemeinde Niederösterreichs heute ein harmonisches Ganzes darstellt.

## Überzeugungsarbeit von Haus zu Haus

Der erste Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ bestand nach der Gemeinderatswahl 1971 aus 35 Mitgliedern, entsandt von drei Parteien, und Dr. Anton Denk wurde zum ersten Bürgermeister gewählt.

„Wir gingen von Haus zu Haus und leisteten Überzeugungsarbeit“, berichtete Bürgermeister a. D. Dr. Anton Denk bei einem Gespräch am 16. Mai 2011 anlässlich des 40-jährigen Gemeindejubiläums und erinnerte



Die Mitglieder des Gemeinderates nach der Gemeinderatswahl vom 28. März 1971 (v. l.):

- 1. Reihe: Anton Koller (SPÖ), Ewald Biegelbauer (ÖVP), Romana Hofer (ÖVP), Bürgermeister Dr. Anton Denk (ÖVP), Vizebürgermeister Ehrenfried Teufl (ÖVP), Josef Hölzl (SPÖ), Josef Hacker (FPÖ)
  - 2. Reihe: Anton Kirchner (ÖVP), Franz Todt (ÖVP), Franz Zeugswetter (ÖVP), Rudolf Tüchler (ÖVP), Franz Pruckner (ÖVP), Franz Rupprecht (ÖVP), Johann Scharitzer (ÖVP), Ludwig Stocker (ÖVP)
  - 3. Reihe: Johann Wagner (ÖVP), Adalbert Weißensteiner (ÖVP), Karl Haider (SPÖ), Johann Zwölfer (SPÖ), Michael Todt (SPÖ), Engelbert Wagner (ÖVP), Ludwig Löschenbrand (ÖVP), Josef Dirnberger (ÖVP), Adolf Anderst (ÖVP)
  - 4. Reihe: Franz Müllner (ÖVP), Josef Poinstingl (ÖVP), Dr. Edgar Rosenmayr (ÖVP), Ing. Roland Kapfinger (ÖVP), Anton Weißenhofer (ÖVP), Johann Hackl (ÖVP), Emmerich Temper (SPÖ), Leopold Koppensteiner (ÖVP)
- Nicht im Bild: Leopold Anderl, LAbg. Alfons Bernkopf und Josef Lehr (alle SPÖ), sowie Franz Eigl (ÖVP)

## Gemeinderatswahlen 1971 und 2020 im Vergleich

Gemeinderatswahl 28. März 1971			
Partei	gültige Stimmen	% der gültigen Stimmen	Mandate
ÖVP	5.188	76,0	27
SPÖ	1.414	20,7	7
FPÖ	229	3,3	1
<b>Gesamt</b>	<b>6.831</b>	<b>100,0</b>	<b>35</b>

Gemeinderatswahl 26. Jänner 2020			
Partei	gültige Stimmen	% der gültigen Stimmen	Mandate
ÖVP	5.354	73,7	29
GRÜNE	887	12,2	4
SPÖ	507	7,0	2
FPÖ	517	7,1	2
<b>Gesamt</b>	<b>7.265</b>	<b>100,0</b>	<b>37</b>

sich daran, dass er „jeden Dienstag in Wien war, um Starthilfe vom Land zu bekommen“. Es sei „ihm wichtig gewesen, auch dezentrale Punkte zu setzen“, betonte er damals und verwies auf viele umgesetzte Projekte in der Stadt und am Land.

### Stadt und Land – Hand in Hand

50 Jahre später zählt der Gemeinderat 37 Mitglieder (davon acht Frauen) und es sind nun vier Parteien im Gemeinderat vertreten. LAbg. Franz Mold wurde bei der Wahl des Bürgermeistes am 3. März 2020 in seiner Funktion (seit 2018) bestätigt.

Bürgermeister LAbg. Franz Mold folgt in seiner Amtsführung dem Leitspruch „Stadt und Land – Hand in Hand“, zählt auf Bürgernähe und auf den Zusammenhalt von Stadt und Land. Auch nach 50 Jahren ist die Infrastruktur in der Gemeinde eine ständige Herausforderung, wobei die Landespolitik und -dienststellen – nun in St. Pölten – nach wie vor wichtige Partner sind.



Mitglieder des Gemeinderates anlässlich der Konstituierung am 3. März 2020 (v. l.):

**1. Reihe:** Stadträte Gerald Knödlstorfer (ÖVP), DI Johannes Prinz (ÖVP), Ing. Ewald Gärber (GRÜNE), Josef Zlabinger (ÖVP), Vbgm. Andrea Wiesmüller EFA®, CFP® (ÖVP), Bgm. LAbg. Franz Mold (ÖVP), Anne Blauensteiner MA, CMC (ÖVP), MedR. Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (ÖVP), Ing. Gerald Gaishofer (ÖVP), Erich Stern (ÖVP), Josef Grünstäudl (ÖVP);

**2. Reihe:** Gemeinderäte Franz Waldecker (ÖVP), Daniel Eichhorn (ÖVP), Dr. Günter Widhalm (GRÜNE), LAbg. Mag. Silvia Moser MSc. (GRÜNE), Christine Herndler (GRÜNE), Mag. Gisela Eigl (ÖVP), Dagmar Zinner (ÖVP), Petra Hofbauer (ÖVP), Gabriele Simlinger (ÖVP), Johann Semper (ÖVP), DI Bernhard Thaler (ÖVP), Stefan Kitzler (ÖVP), Günther Edelmaier (ÖVP);

**3. Reihe:** Gemeinderäte Ewald Edelmaier (FPÖ), Andreas Stern (FPÖ), Karl Fasching (SPÖ), Emmerich Temper (SPÖ), Franz Oels MBA (ÖVP), Johann Hahn (ÖVP), Wolfgang Huber (ÖVP), Manuel Hahn (ÖVP), Florian Bauer (ÖVP), Markus Binder (ÖVP), Martin Heider (ÖVP), Werner Preiss (ÖVP) und Andreas Lintner (ÖVP)

# Serie: Zwettler Bürgermeister als Gestalter ihrer Zeit



Jeder Bürgermeister ist ein Gestalter seiner Zeit, erfüllt wichtige Aufgaben und Funktionen in der Gemeinde und trägt große Verantwortung. Die sich ändernden Anforderungen an die Gemeinde, an die Gemeindeführung und an die Gemeindeverwaltung beeinflussen ihre jeweilige Arbeit.

An dieser Stelle werden Textbeiträge der verstorbenen Altbürgermeister aus früheren Publikationen auszugsweise wiedergegeben, die über ihre Intentionen, ihr Denken und Handeln Aufschluss geben.

**D**ie sechs bisherigen Bürgermeister Dr. Anton Denk (Amtszeit von 16. April 1971 bis 3. November 1975), Kommerzialrat Franz Eigl (14. November 1975 bis 1. April 1976), Hofrat Ewald Biegelbauer (8. April 1976 bis 26. September 1989), Ökonomierat Franz Pruckner (9. Oktober 1989 bis 31. März 2005), Herbert Prinz (1. April 2005 bis 2. Oktober 2018) sowie der derzeitige Amtsinhaber LAbg. Franz Mold (seit 10. Oktober 2018) wurden jeweils von der Österreichischen Volkspartei vorgeschlagen und vom Gemeinderat gewählt.

Die Bürgermeister waren und sind nicht nur Verwalter der Gemeinde, sondern sie führten und gestalteten die Gemeinde mit ihren persönlichen Eigenschaften, Fähigkeiten und Visionen. Sie waren vertrauensvolle Ansprechpersonen für die Bürger und repräsentierten die Gemeinde nach außen.

Ihre Person und ihr Wirken haben viele sichtbare Spuren hinterlassen und sind untrennbar mit der Geschichte und Entwicklung der Gemeinde verbunden. Diese Berichtsserie widmen wir unseren bisherigen Bürgermeistern und ihrem verdienstvollen Wirken für die Großgemeinde.

## 1971 bis 1976: Dr. Anton Denk und Kommerzialrat Franz Eigl

Dr. Anton Denk gilt als Architekt der Großgemeinde und Kommerzialrat Franz Eigl führte die Stadtgemeinde für kurze Zeit in einer gemeindepolitisch aufgeregten Zeit. Beide trugen in den ersten Jahren wesentlich zur Entstehung, zum Zusammenwachsen und zur Stabilisierung des neuen Gemeindegefüges bei.

## Dr. Anton Denk



WK-Bezirksstellenleiter i.R., Zwettl Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Zwettl (1968 bis 1971) und der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ vom 16. April 1971 bis 3. November 1975, verstorben am 27. Dezember 2014

## Fundament für Zusammenwachsen und Aufwärtsentwicklung

Da Niederösterreichs Klein- und Kleinstgemeinden mit den zunehmenden Verwaltungsaufgaben überfordert und finanziell nicht lebensfähig waren, wurden Anfang der 1970er Jahre über Initiative des Landes Niederösterreich Strukturreformen initiiert und der Zusammenschluss von Gemeinden forciert.



Der amtierende Bürgermeister LAbg. Franz Mold (r.) mit seinen Amtsvorgängern ÖKR. Franz Pruckner, Herbert Prinz und Hofrat Ewald Biegelbauer (v. l., Archivbild vom 5. November 2019). Demnächst berichten wir in dieser Serie über deren Amtszeit.

In Zwettl sollte eine Gemeinde mit mehr als 10.000 Einwohnern entstehen und damit finanzielle Vorteile im Zusammenhang mit dem von der Einwohnerzahl abhängigen abgestuften Bevölkerungsschlüssel und durch eine zeitgemäße Gemeindeverwaltung erreicht werden. Dies erforderte viel Überzeugungsarbeit, gelang aber schließlich durch den freiwilligen Zusammenschluss von 13 selbständigen Gemeinden.

Zwettl sollte einerseits die Zentrumsfunktion erfüllen, andererseits war es mir wichtig, in den ehemals selbständigen Gemeinden Eigenständigkeit zu bewahren. Es wurden daher bestimmte Aufgaben an die Ortsvorsteher in den einzelnen Orten übertragen. Investitionen wurden zwischen Stadt und Land abgestimmt, sodass ein gewisser Interessensausgleich gewahrt blieb.

Während meiner Amtszeit wurde nicht nur die Krankenpflegeschule fertiggestellt, sondern auch mit der Umsetzung eines ambitionierten Straßenbauprogrammes begonnen. Ebenso wurden mit der Schaffung von zusätzlichen Kindergärten und der Sanierung von Volksschulen und Ortskapellen am Land Impulse gesetzt. Wichtige Weichenstellungen erfolgten weiters für die Etablierung einer öffentlichen Handelsschule und Handelsakademie in Zwettl, für die Schaffung einer Hauptschule in Stift Zwettl, für den Krankenhausneubau und für Betriebsansiedlungen im Betriebsgebiet.

Die Revitalisierung und wirtschaftliche Belebung des Schlosses Rosenau, welche als Beitrittsbedingung der ehemaligen Gemeinde Schloß Rosenau definiert war, wurde unter Federführung des Museumsvereines Schloss Rosenau in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und der Gemeinde Zwettl ebenfalls in Angriff genommen und realisiert. Was heute als wunderbares Hochzeitsschloss mit Hotelbetrieb und einzigartigem Freimaurermuseum über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist, sorgte damals bedauerlicherweise für viel Aufregung, politische Diskussionen und verursachte mir persönlich viele Schwierigkeiten. Zurückblickend darf ich feststellen, dass die Bildung der Großgemeinde Zwettl eine gewagte Sache aber die einzige Möglichkeit war, unser Gebiet aufzuwerten. Ich durfte das Fundament für das Zusammenwachsen

und für die Aufwärtsentwicklung der Gemeinde legen. Zwettl war früher die „letzte Bezirksstadt“. Der Stellenwert als Bezirksstadt, Schulstadt, Tourismus- und Gesundheitsgemeinde ist wesentlich gestiegen. Zwettl hat heute einen Namen und andere Städte und Gemeinden in der wirtschaftlichen Entwicklung überholt.

Ich freue mich über diese positive Entwicklung der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ.

*Quelle: Dr. Anton Denk (2011); Fundament für Zusammenwachsen und Aufwärtsentwicklung; in: 40 Jahre Großgemeinde – Festbroschüre anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ nach der freiwilligen Gemeindevereinigung im Jahre 1971, S. 10*

### Kommerzialrat Franz Eigl



Mineralölgroßhändler, Ehrenbürger Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Zwettl (1960 bis 1968) und der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ vom 14. November 1975 bis 1. April 1976, verstorben am 18. März 2002

### Wirtschaft – Tourismus – Stadtentwicklung

Bereits im Jahre 1960 habe ich in einem Interview, das ich einer Tageszeitung damals als Bürgermeister gab, betont, dass in unserer Region bedingt durch die Lage, Bevölkerungsstruktur, aber auch infolge der klimatischen Bedingungen keine große industrielle Entwicklung zu erwarten wäre. Dies ist auch bis heute nicht zu verzeichnen und hätte sich wahrscheinlich wesentlich verbessert, wenn das sogenannte CERN-Projekt in unserem Bezirk realisiert hätte werden können. (...) Es blieb daher damals nur das Bemühen um mittlere und kleinere Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe, um unsere Wirtschaftsstruktur zu verbessern. Die Situation hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Die allseits verstärkten Anstrengungen, den Fremdenverkehr anzukurbeln, haben sich zweifellos gelohnt und es ist erforderlich, in der Zukunft verstärkt in diese Sparte zu investieren.

Was hat das alles mit der Großgemeinde zu tun?

Nun, die Konzentration auf immer größere Verwaltungseinheiten, dargestellt auch durch die Gemeindegrenzen, hat vor 25 Jahren auch wirtschaftlich unseren Betrieben und damit der gesamten Bevölkerung spürbare und positive Impulse gebracht. (...)

So war die Gründung der Großgemeinde auch Impulsgeber für die heimische Wirtschaft. Wir brauchten mehr als zehn Jahre nach dem Abzug der Russen, um halbwegs Straßen und Plätze in der schlechten Jahreszeit begeh- und befahrbar zu machen, wir hatten jahrelang Probleme mit der Wasserversorgung und hatten noch bis 1964 ein Gymnasium in Baracken untergebracht. Am Krankensektor gab es nur notdürftiges Flickwerk. An allen Ecken und Enden fehlte Geld, die eigenen Steuern waren bei weitem nicht ausreichend. Was allein in der Großgemeinde in den letzten 25 Jahren investiert werden konnte, übertrifft um ein Vielfaches auch wertberichtigt die Investitionen der ersten 25 Jahre nach dem Krieg.

Ein neuer Optimismus erwuchs in der neuen Gemeinde. Den Betrieben wurde es zu eng in der Altstadt, man setzte auf die Dynamik des größeren Zwettl und hat damit richtig spekuliert.

(...) Wir sind interessanter geworden. (...) Das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Gemeindeglieder ist im Laufe der Jahre immer stärker geworden. (...)

Die Gründung der Großgemeinde Zwettl war ein gewagtes Unternehmen. Nach 25 Jahren dürfen wir feststellen: Der Entschluß war richtig, die Stadt Zwettl ist größer, bedeutender, attraktiver und angesehener geworden.

*Quelle: Franz Eigl (1996); Wirtschaft – Tourismus – Stadtentwicklung;*

*in: 25 Jahre Großgemeinde – Festschrift anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ nach der Gemeindevereinigung im Jahre 1971, S. 57–59*

*Publiziert in: 40 Jahre Großgemeinde – Festbroschüre anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ nach der freiwilligen Gemeindevereinigung im Jahre 1971, S. 11* ■



# Meilensteine aus der Zeit von 1971–1976

**1971, 1. Jänner:** Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ entsteht und ist fortan die größte Gemeinde Niederösterreichs.

**1971, 28. März:** Die erste Gemeinderatswahl findet statt.

**1971, 16. April:** Dr. Anton Denk wird erster Bürgermeister der Großgemeinde.

**1971:** Volksschule Friedersbach, Fassadenrenovierung

**1971:** Renovierung der Ortskapellen Guttenbrunn und Kleinmeinharts

**1971, 13. November:** Stadtsaal eröffnet

**1972, 10. Jänner:** Eröffnung des Kindergartens Hammerweg

**1972: 29. April:** Volks- und Sonderschule Zwettl wurden eröffnet

**1972, 31. August:** Zubau zum Bürgerheim wurde eröffnet

**1972, 1. September:** Eröffnung der Hauptschule Stift Zwettl

**1972:** Volksschule Schloß Rosenau erhält Zentralheizung

**1972:** Errichtung der Landesstraße Ottenschlag-Großglobnitz

**1972:** Errichtung Feuerwehrhaus Marbach am Walde samt Mutterberatung und Viehwaaage

**1972–1974:** Ortsbeleuchtung in Gschwendt wurde errichtet

**1973, 28. April:** Spatenstich für das neue Krankenhaus bei der Propstei

**1973, 28. September:** Krankenpflegeschule wurde eröffnet

**1973, September:** Eröffnung des ersten Kindergartens in Jagenbach

**1973:** Feuerlöschbehälter in Gradnitz wurde neu errichtet

**1973:** Kriegerdenkmal in Oberstrahlbach wurde errichtet

**1973:** Ausbau der Ortsdurchfahrt Neusiedl

**1973–1975:** Bachregulierung und Errichtung des Feuerlöschteiches in Rieggers

**1974, 30. September:** Der Kindergarten in Großglobnitz wurde eröffnet.

**1974, Oktober:** Eröffnung des Kindergartens in Oberstrahlbach

**1974:** Die Volksschule Marbach am Walde wurde renoviert.

**1974:** Volksschule Jahrings erhält Zentralheizung

**1974:** Wiedereröffnung von Schloß Rosenau nach der Renovierung

**1974:** Die Aufbahnhalle beim Syrner Friedhof wurde fertig gestellt.

**1974–1975:** Feuerwehrhaus Moidrams wurde errichtet

**1975, 16. September:** Das neue Bundesamtsgebäude (Weitner Straße) wurde eröffnet.

**1975:** BHAK und BHAS beginnen in den Baracken den Unterricht.

**1975, 14. November:** Kommerzialrat Franz Eigl übernimmt für kurze Zeit das Bürgermeisteramt.

**1975:** Erneuerung der Brücke über die Zwettl in Dorf Rosenau

**1975:** Erneuerung der „Wichtl-Brücke“ über die Zwettl

**1976:** Eröffnung der neuen Sportanlage im Zwettl

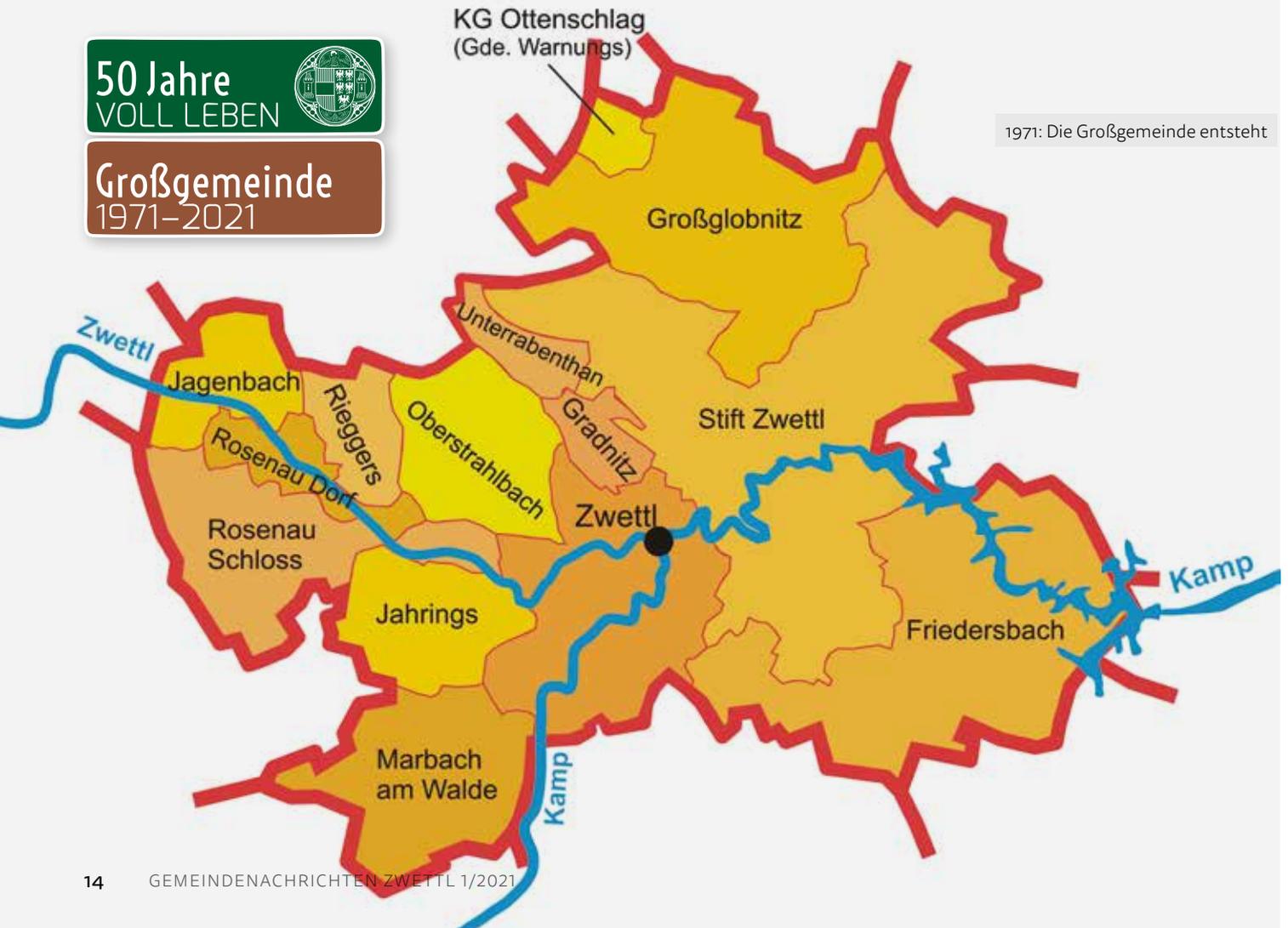
In allen Katastralgemeinden wurden erforderliche Straßen- und Wegesanierungen durchgeführt. ■

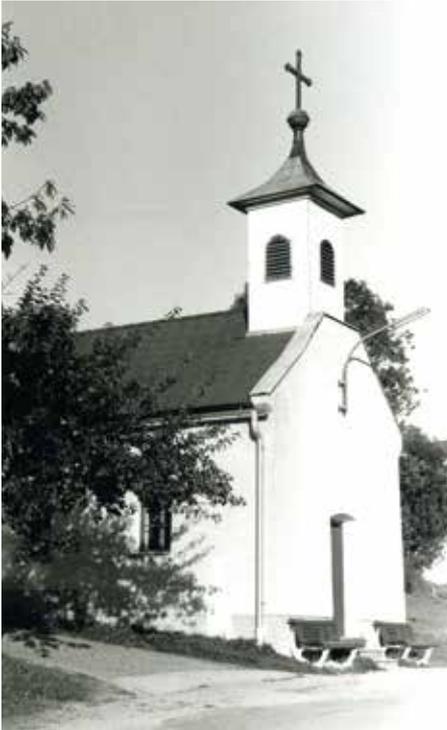


Großgemeinde  
1971–2021

KG Ottenschlag  
(Gde. Warnungs)

1971: Die Großgemeinde entsteht





1971: Ortskapelle Kleinmeinharts



1971: Neuer Kindergarten Hammerweg ...



... wurde 1972 eröffnet.



1972/1974: Feuerwehrhaus, Mutterberatung, Viehwaage und Renovierung der Volksschule Marbach am Walde



1973: Spatenstich für das neue Krankenhaus



1971: Krankenpflegeschule im Bau, Eröffnung 1973

*Aufbruchstimmung  
und rege Bautätigkeit  
in der noch jungen  
Großgemeinde*



Ab 1973 Kindergarten in Jagenbach



1971: Volksschule Friedersbach



1975: Die „Wichtl-Brücke“ wird abgebrochen ...



1972: Neubau der Volks- und Sonderschule



... und gänzlich erneuert.

# Zum Jubiläum: Ausstellung, Buch, Jubiläumsfest und Festumzug

Im Verlauf des Jahres 2021 sind mehrere Aktivitäten und Veranstaltungen geplant, über die wir gerne berichten und alle Bürger zur Teilnahme und Mitwirkung einladen. Einiges wird schon umgesetzt.

Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Bürgermeister a. D. ÖkR. Franz Pruckner und Stadtarchivarin Elisabeth Moll MBA standen dem ORF als kompetente Interviewpartner zur Verfügung.

„Ja, Zwettl ist eine riesige Stadt“, räumte Bürgermeister Mold ein, „aber das Erfolgsrezept, warum sich die Stadt in den letzten 50 Jahren so gut entwickelt hat, ist, dass man versucht hat, den föderalen Aufbau der Gemeinde soweit es geht weiterzuleben und nicht zu zentralisieren. Ich nenne nur zwei Beispiele: Wir haben neun Kindergärten, neun Volksschulen. Wir sind schon sehr nahe am Bürger mit unseren Einrichtungen“, führte Mold weiter aus.

Der Filmbeitrag wurde am 27. Februar in NÖ Heute ausgestrahlt.

## Sonderausstellung im Alten Rathaus

In den 1960er-Jahren bemühte sich die NÖ Landesregierung intensiv, die Zusammenlegung der zahlreichen kleinen Gemeinden im Land zu erreichen. Manche von ihnen hatten knapp über 100 Einwohner und waren sowohl personell als auch finanziell den aktuellen Anforderungen nicht gewachsen. Landespolitiker und führende Beamte bemühten sich in zahlreichen Gesprächen, die Gemeindevertreter von der Notwendigkeit und



Bürgermeister LAbg. Franz Mold mit Landesrat DI Ludwig Schleritzko (Mitte) und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (r) bei einer Jubiläumstafel in der Nähe der Stauseebrücke

## Besuch von Landesrat DI Ludwig Schleritzko

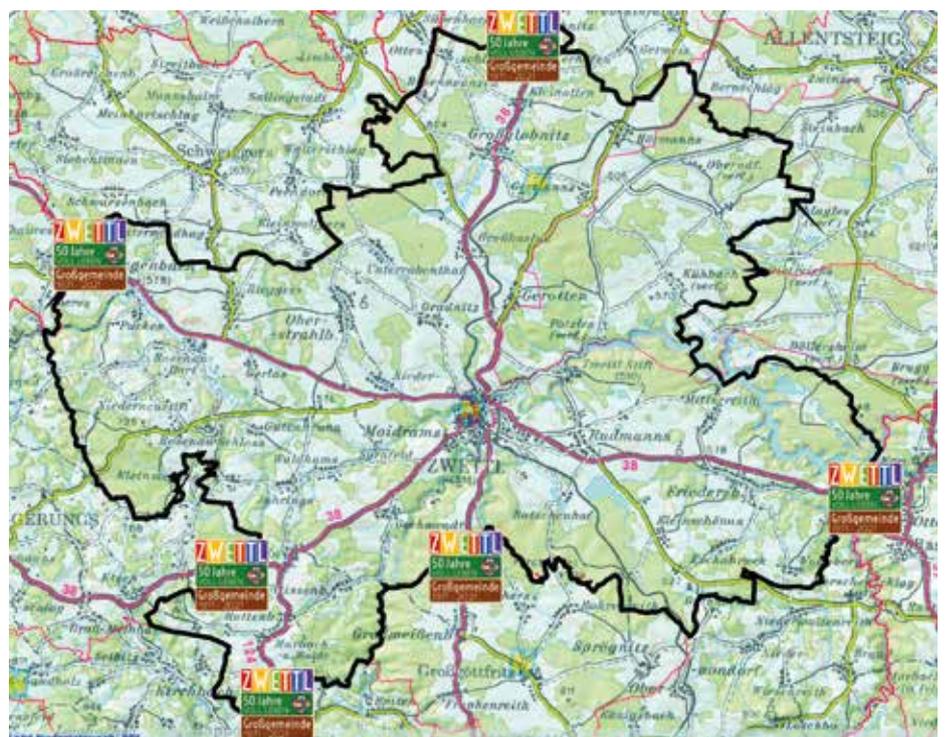
Anlässlich des 50-jährigen Gemeindejubiläums wurden an den Haupteinfahrtsstraßen in der Nähe der Gemeindegrenzen insgesamt sechs Jubiläumstafeln aufgestellt, die auf dieses besondere Jubiläum hinweisen und zugleich die räumliche Ausdehnung des Gemeindegebietes verdeutlichen. Zu vielen infrastrukturellen Vorhaben im Gemeindegebiet ist Bürgermeister LAbg. Franz Mold mit Landesrat DI Ludwig Schleritzko laufend im Gespräch, zumal dieser für den Straßenbau in Niederösterreich zuständig ist. Bei einem Arbeitsbesuch am 17. Februar waren das Gemeindejubiläum aber auch anstehende Straßenbauvorhaben Gegenstand von Gesprächen.

Das Gemeindegebiet umfasst immerhin 256 km<sup>2</sup> mit rund 690 km Gemeindestraßen und 200 km Landesstraßen.

## ORF NÖ berichtete aus Zwettl

Ein Redaktionsteam von ORF NÖ war bereits am 19. Februar in Zwettl zu Gast, um 50 Jahre nach dem Entstehen der größten Gemeinde Niederösterreichs Eindrücke und In-

formationen aus der damaligen Zeit, von der Entwicklung und von der aktuellen Situation einzufangen.





Bürgermeister LABg. Franz Mold beim ORF-Interview mit Redakteur Hannes Steindl (r.) und Kameramann Andreas Kotzmann

den Vorteilen von Zusammenschlüssen zu überzeugen. Mit 1. Jänner 1971 schlossen sich 13 ehemals selbstständige Gemeinden zur Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zusammen. Die Ausstellung „50 Jahre Großgemeinde“ zeigt, welche intensiven, vielfältigen und kontroversen Überlegungen in jeder der 13 Gemeinden diesem Entschluss vorangingen, welche Bedenken, Befürchtungen und auch Hoffnungen es gab, und wie sich der Zusammenschluss letztlich – auch finanziell – für alle positiv auswirkte. In Bild und Text werden die ehemals selbstständigen Gemeinden und die Entwicklung der Großgemeinde dargestellt. In Hörstationen kann man die Meinung von Zeitzeugen erfahren. Die neue Sonderausstellung wird am 29. Mai um 14.00 Uhr im Zuge des NÖ Museumsfrühlings eröffnet. In der Saison 2021 kann die Ausstellung gratis an den Wochenenden besichtigt werden.

Öffnungszeiten Mai bis Oktober

Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 10.00 bis

12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt frei

### **Buchpräsentation am 28. April: Zwettl – Mittelpunkt des Waldviertels**

Bereits 2017 legte Bürgermeister Herbert Prinz den Grundstein für die Zusammenarbeit mit dem Brandstätter Verlag und damit für den ersten umfassenden Bildband zu Stadt und Gemeinde. Anlässlich des bevorstehenden 50sten Gemeindejubiläums sollte in der „Regional“-Reihe des Verlages ein Bildband entstehen, mit dem sich Zwettl in die illustre Gesellschaft von Krems & Stein, Stift Kremsmünster, Bad Ischl, Triest und Grado reiht.

Im Mai 2021 wird das Buch „Zwettl – Mittelpunkt des Waldviertels“ erscheinen. Die sieben Kapitel geben Einblick in die Geschichte von Stadt und Region. Es wird von hiesigen Pionieren erzählt, welche Eisenbahn und Strom nach Zwettl brachten. Drei Zwettler Geschäftsleute errichteten beispielsweise im Kamptal das erste Dreiphasen-Wechselstromkraftwerk der Monarchie. Dadurch verfügte die Stadt noch vor der Residenzstadt Wien über eine elektrische Straßenbeleuchtung. Die Zwettler Leitbetriebe und ihre geschichtliche Entwicklung sind ebenso Thema, wie Kleinunternehmen, die ein ganz besonderes Handwerk ausüben.

Dem Stift Zwettl, das über Jahrhunderte das kulturelle und geistige Zentrum in der Region darstellte, ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Dr. Martin Haltrich und Dr. Andreas Gamerith picken darin teils wenig bekannte Besonderheiten aus der Zeit der Gotik und des Barocks heraus und geben Einblick in die Glanzzeiten des Klosters. Dem Entstehen und Leben in der Großgemeinde wird in diesem Bildband viel Raum geboten. Die Autoren Friedel Rainer und Elisabeth Moll zeichnen den schwierigen aber durchwegs mutigen Weg nach, den die 14 Gemeinden (inkl. Gschwendt) bis zur Zusammenlegung 1971 beschritten. In stimmungs-vollen Portraits werden die ehemals selbst-

ständigen Gemeinden mit ihren Besonderheiten vorgestellt. Erzählungen rund um die Naturschönheiten, facettenreiche Freizeit- und Kulturangebote sowie Kulinarisches runden das Bild ab. Das Kapitel „Merkwürdiges aus Zwettl“ erzählt humorvoll teils skurrile Episoden aus der Geschichte.

Der Bildband „Zwettl – Mittelpunkt des Waldviertels“ wird am 28. April im Stadtsaal präsentiert. An jenem Abend können die Bücher erstmals käuflich erworben werden. Ab Montag, den 3. Mai, sind sie sodann im Buchhandel erhältlich.

ISBN: 978-3-7106-0275-7

Format: 24 x 30 cm

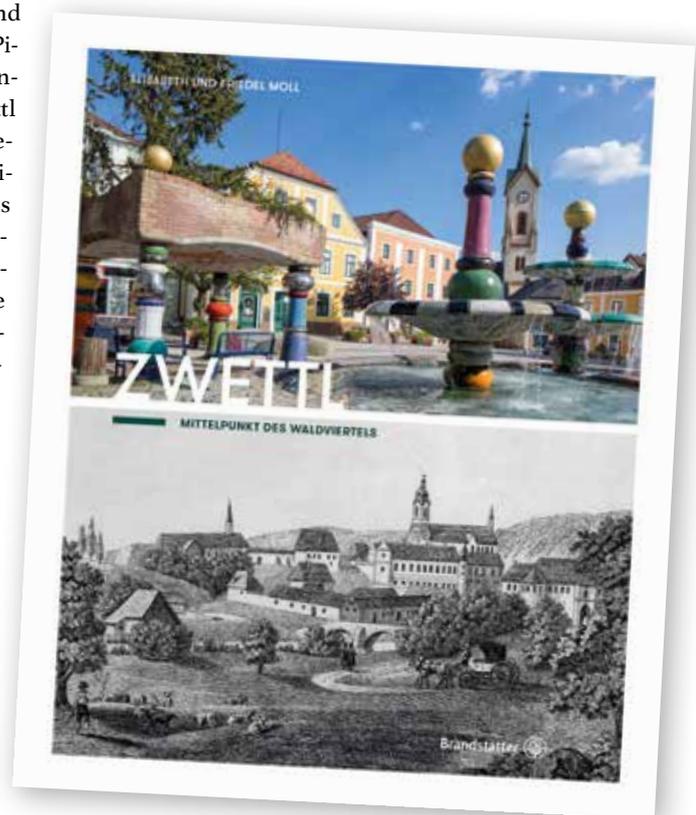
208 Seiten, 250 Abbildungen

Einband: Hardcover mit Schutzumschlag

Präsentation im Stadtsaal: 28. April 2021,  
19.00 Uhr

Erscheinungstermin: 3. Mai 2021

Preis: 50,- Euro



### **Festakt, Festumzug und Marschmusikwertung geplant**

Sofern es die Corona-Pandemie und die jeweils gültigen Verhaltens- und Veranstaltungsregeln zulassen, werden am 18. September ein Festakt im Stadtsaal und am 19. September ein Festumzug in der Zwettler Innenstadt den Höhepunkt des Jubiläumsjahres bilden. Weiters soll die Bezirks-Marschmusikwertung stattfinden. Rechtzeitig erhalten Sie dazu genauere Informationen. ■

# Unsere Orte einst und jetzt: SCHLOSS ROSENAU

Schloss und Gutshof hatten großen Einfluss auf das Leben rund um Rosenau. Nach dem Niedergang in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erlebte das Schloss in der Großgemeinde eine Renaissance.

Über Jahrhunderte war das Leben in Rosenau eng mit der Gutsherrschaft verknüpft. Auch als nach der Revolution 1848 die selbstständige Gemeinde Rosenau Schloß entstand, war die Herrschaft der wichtigste Arbeitgeber und durch Steuern und Abgaben die bedeutendste Geldquelle für die Gemeinde. Entsprechend schwer traf die Gemeindeverwaltung daher der Konkurs und die Zwangsverwaltung des Gutsbetriebs im Jahr 1935. Die weltweite Wirtschaftskrise und der Verfall des Holzpreises – als die junge Sowjetunion gewaltige Holzmengen zu Dumpingpreisen auf den Weltmarkt warf – hatten den Niedergang des herrschaftlichen Gutes beschleunigt. Der Brand des Schickenhofs im Jahr 1927 und sicherlich die Miswirtschaft der Erben Schönerers brachten schließlich das Ende des über Jahrhunderte florierenden Gutsbetriebs.

## Die Gutshofsiedlung

Für den umfangreichen Wirtschaftsbetrieb waren selbstverständlich der große Meierhof mit seinen Nebengebäuden, Ställen, Scheunen, einem Schüttkasten und einer großen Wagenremise von besonderer Bedeutung.

Einst gab es eine herrschaftliche Taverne mit einem Brauhaus und einer Fleischerei. In diesem Gebäudetrakt richtete die damalige Besitzerin im Jahr 1953 ein Kino ein. Mittlerweile ist es Teil des Hotels „Die Residenz“, das 2007 in dem mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen umgestalteten historischen Bau eingerichtet wurde.

Im großen ehemaligen Kuhstall unterhalb des Schlosses errichtete die Fleischhauer- und Gastwirtfamilie Weißenhofer den Meierhofheurigen. Da hier vor allem bodenständige Speisen und Getränke, großteils aus eigener Produktion und in Bio-Qualität, angeboten werden, ist das Lokal weithin bekannt und beliebt. Auch das langgestreckte, barocke Jägerhaus, das sich südwestlich des Schlosses am anderen Ufer der Teiche befindet, ist ein Teil der Gutshofsiedlung.

## Das Schloss Rosenau

Die Gutshofsiedlung gehörte den Besitzern von Schloß Rosenau. Im späten 15. Jahrhundert waren dies die Herren von Greiß, die sich an der Stelle eines Wirtschaftshofes in Rosenau ein Renaissanceschloss erbauen ließen. Ein Vorgängerbau, wohl eine wehrhafte

Wasserburg, hatte sich bereits im zwölften Jahrhundert etwa drei Kilometer weiter nördlich in der heutigen Ortschaft Dorf Rosenau befunden. Nach den Herren von Greiß kam das Schloss in den Besitz der Familie von Schallenberg, in dem es bis 1803 blieb.

Wahrscheinlich ließ der junge Gutsherr Leopold Christoph Julius Carl von Schallenberg (1712–1800) das Schloss in den Jahren 1736 bis 1747 barockisieren und die Gutshofsiedlung ausbauen. Allerdings sind dazu kaum schriftliche Quellen erhalten. Wahrscheinlich stammte das Konzept für die Anlage von Joseph Munggenast, als ausführender Baumeister kommt sein Sohn Franz in Frage. Der elliptische Eingangspavillon mit Punkttreppen, den sie dem dreigeschoßigen Schlossbau mit seinem rechteckigen Turm vorlagerten, verleiht der Fassade einen eleganten, anmutigen Schwung.

Leopold Christoph Schallenberg war ein hoher kaiserlicher Beamter und Freimaurer, wie man aus Symbolen des Freimaurertums, die sich sowohl im Schloss als auch in der Kirche finden, schließen kann. In seinem neu erbauten Schloss im Waldviertel, weitab der Residenzstadt Wien, richtete er eine Freimaurerloge ein, die sich wohl sehr gut für Treffen der Mitglieder dieses Bundes eignete. Seit 1975 beherbergt das Schloss Österreichs einziges Freimaurermuseum, das immer wieder interessante Sonderausstellungen und Veranstaltungen bietet. Zusätzlich befinden sich im Schloss seit 1974 ein Restaurant und ein Vier-Sterne-Hotel, das mit speziellen Angeboten ganz besonders Brautpaare und Verliebte ansprechen will.

Auch einige Handwerksbetriebe sind in der ehemaligen Gemeinde ansässig. So gibt es hier zwei Maler, einen Spengler und einen Messerschmied. In den letzten Jahrzehnten



Der Bismarckturm wurde 1907 von Georg Ritter von Schönerer zu Ehren des deutschen Reichskanzlers Otto von Bismarck errichtet.



Schloß Rosenau (Aufnahmedatum 1975)

hat sich die Gegend um Schloß Rosenau zu einem Refugium für Künstler, kunstaffine und kulturbewusste Menschen entwickelt. Es sind vor allem bildende Künstler und Musiker, die Rosenau, Niederneustift oder Unterrosenauerwald als ständigen Wohnsitz oder nur als vorübergehenden Rückzugsort gewählt haben.

### Schönerer und Bismarck

Im Jahr 1868 erwarb Matthias Ritter von Schönerer, ein Eisenbahnunternehmer, Schloß und Gutshof Rosenau, die 1881 sein Sohn Georg übernahm und bis zum Tod 1921 leitete. Georg Ritter von Schönerer war zwar einerseits ein Förderer der Landwirtschaft und ein tüchtiger Gutsherr, der seinen Angestellten sozial begegnete und notleidende Menschen nach Kräften unterstützte. Andererseits war er der Führer der „Alldeutschen“, einer deutschnational gesinnten Bewegung in der Habsburgermonarchie, und als Politiker für extrem antisemitische Strömungen in Österreich um 1900 verantwortlich. Schönerer verehrte den deutschen Reichskanzler Otto von Bismarck, weil er in ihm den Gründer des Deutschen Kaiserreiches von 1871 sah. Ihm zu Ehren ließ er 1907 den zwölf Meter hohen, zinnenbekrönten Bismarckturm in der Nähe seines Schlosses errichten. Jedes Jahr pilgerte Schönerer zum Grab des von ihm so verehrten Reichskanzlers in den Sachsenwald bei Hamburg, wo er Eicheln von den dort wachsenden Bäumen sammelte, um sie rund um seinen Turm bei Schloß Rosenau in die Erde zu legen. Auf der Plattform des Bauwerks sollte alljährlich zur Sommersonnenwende ein Feuer entzündet werden, um den – wie Schönerer meinte – alten germanischen Brauch des Sonnwendfeuers neu zu beleben.



Der Schickenhof nach der verheerenden Brandkatastrophe im Jahr 1927.



Der Schickenhof befindet sich heute im Besitz der Familie Walderdorff.

## Daten und Fakten

### Ehemalige Gemeinde Rosenau Schloß

(Niederneustift, Schloß Rosenau, Rosenauer untere Waldhäuser [heute Unterrosenauerwald], Schickenhof)

Fläche: 19,42 km<sup>2</sup>

	1971	2021
Einwohner	645	599
Häuser	167	245

**Letzter Bürgermeister** der Gemeinde Rosenau Schloß war Anton Weißenhofer.

### Gemeinde- und Stadträte der ehemaligen Gemeinde Rosenau Schloß:

Anton Weißenhofer (1965–1971 Bürgermeister in Schloß Rosenau; 1971–1990 Gemeinderat, † 14. 2. 2020)  
 Michael Todt (1971–1975, † 2. 3. 2012)  
 Anton Pollak (1980–2005)  
 Herwig Groer (2000–2010)  
 Helmut Fuchs (2005–2020)  
 Florian Bauer (2020–laufend)

Bis heute findet alljährlich um den 21. Juni in Schloß Rosenau, wie in vielen anderen Orten auch, eine Sonnwendfeier statt, bei der auf der Plattform des Bismarckturmes ein mächtiger Holzstoß entzündet wird.

### Die Gemeindegemeinschaft

Zur Gemeinde Rosenau Schloß gehörten die Katastralgemeinden Niederneustift, Schloß Rosenau, Rosenauer untere Waldhäuser (heute Unterrosenauerwald) und Schickenhof. Als in den 1960er Jahren Gemeindegemeinschaften diskutiert wurden, hätten die hiesigen Gemeinderäte eine „Großgemeinde Schloß Rosenau“ gemeinsam mit

Dorf Rosenau, Jahrgings, eventuell auch Jaggenbach und Ober Neustift eher zugesagt. Doch Bezirkshauptmann Forsthuber räumte diesem Vorschlag nur wenig Chancen ein. In Bezug auf die Vereinigung zur Stadtgemeinde Zwettl nahm Schloß Rosenau lange Zeit eine abwartende Haltung ein.

Am 30. November 1970, dem letztmöglichen Termin für einen positiven Beitrittsbeschluss, trafen sich die Gemeinderäte von Schloß Rosenau, um noch einmal über die Fusion mit den anderen zwölf Gemeinden zu beraten. Nach eingehender Diskussion sprachen sie sich in den Nachtstunden endlich mit elf gegen zwei Stimmen für die Zusammenlegung aus. Sie knüpften allerdings auch Bedingungen und Wünsche an diesen Entscheid. So forderten sie beispielsweise, dass in der neuen, größeren Kommune sparsam und gewissenhaft gewirtschaftet werde. Sie wünschten die Bestellung von Ortsvorstehern, damit der Kontakt zwischen Gemeindeführung und Bevölkerung aufrechterhalten bleibe. Und sie plädierten für die Erhaltung der Volksschule und des Postamtes. Außerdem wünschten sie, dass im Schloss in Rosenau ein Museum und ein Gastronomiebetrieb eingerichtet werden mögen.

All diese Wünsche und Forderungen wurden erfüllt. Nur das Postamt in Schloß Rosenau gibt es nicht mehr. Es fiel 2002 den Umstrukturierungen der Postverwaltung zum Opfer. Da halfen auch Proteste der Gemeindeführung nicht. ■



Schloß Rosenau (Aufnahmedatum: 24. Mai 2019)



1

einer Bushaltestelle – Arbeitsdurchführung durch NÖ Straßendienst – Gemeinde-Kostenanteil für Bauabschnitt „Rudmanns Mitte“ ca. 215.000,- Euro

Errichtung dreier Wohnmobilstellplätze am Kamparkplatz neben dem Kunstobjekt „Abundance“ mit Campingstation zur Versorgung mit Strom und Wasser sowie Entleerung des Abwassers – Gesamtkosten ca. 36.500,- Euro

2 Stadterneuerungskonzept mit Projektvorschlägen aus Themenwerkstätten wurde nach Behandlung im Stadterneuerungsbeirat genehmigt (Detailinfo auf Seite 7).

Kanal- und Wasserleitungsnetz Zwettl, Grundsatzbeschluss zur Sanierung im Bereich der Oberen Landstraße ab der Liegenschaft 31 bis zur Liegenschaft 53 mit Erneuerung der Wasserhauptleitung und der Kanal- und Wasserhausanschlussleitungen sowie Neuverlegung der Hauptwasserleitung in Richtung Bürgergasse – Gesamtkosten ca. 280.000,- Euro

Zwettler Bürgerstiftung, Seniorenzentrum St. Martin, Grundsatzbeschluss für Gebäudesanierungs- und Erweiterungsarbeiten, Auftragserteilung für Planungs- und Fachbauaufsichtsleistungen



2

# Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

Insgesamt 25 Beschlusspunkte umfasste die Stadtrats-sitzung am 9. März. Auf der Tagesordnung der Gemein-de-ratssitzung am 23. März standen 36 Punkte zur Beratung und Beschlussfassung.

**H**ier einige Auszüge aus den gefassten Be-schlüssen.

## Beschlüsse des Stadtrates

1.500 Bierdeckel-Sets für Schanigarteneröff-nung und Jubiläum „50 Jahre Großgemein-de“ – Gesamtkosten 8.721,60 Euro

Haltestellenerrichtung in Großlobnitz bei der Abzweigung zum Sportplatz – Durchfüh-rung der Arbeiten durch NÖ Straßendienst – Gesamtkosten für Gemeinde ca. 4.800,- Euro

Busbucht und Fahrbahnteiler in der Weitraer Straße – Errichtung durch NÖ Stra-ßendienst – Kostenanteil für Gemeinde ca. 75.000,- Euro

NÖ-Stadtmauerstädte – Beteiligung am Ge-meinschaftsprojekt Hearonymus-Audiogui-de und Zukauf von Soundelementen – Ge-samtkosten 3.700,- Euro

1 Zwettler Rathausmarkt – Beschluss der weiteren Durchführung und kos-tenfreie Standnutzung durch Direktver-markter

Erweiterung der öffentlichen Beleuch-tung in den Katastralgemeinden Neusiedl, Stift Zwettl, Kleinschönau, Jahrings, Eschabruck, Jagenbach und Rudmanns – 36.983,42 Euro

Zwettler Alltagsdirndl für die Zwettler Stadtführerin zur Verwendung bei verschie-denen Stadt- und Themenführungen

Gästezimmernachweis 2021/2022 – Neuauf-lage gemeinsam mit der Gemeinde Schweig-ers – Kostenanteil für Zwettl 2.769,- Euro

## Beschlüsse des Gemeinderates

Sanierung und Wiederherstellung der Stadtmauer im Bereich des Objektes Schul-gasse 2 auf einer Länge von ca. 13 Meter – Ge-samtkosten ca. 25.000,- Euro

Änderung des Bebauungsplanes in den Ka-tastralgemeinden Jahrings und Waldhams

Subventionsgewährung – 15.600,- Euro für Atemluftfahrzeug für den Feuerwehrab-schnitt Zwettl (Stationierung im FF-Haus Jahrings)

Übernahme der Gebrauchsabgabe für in-nerstädtische Gastronomiebetriebe durch die Gemeinde, da aufgrund der Umgestal-tung der Landstraße eine uneingeschränkte Nutzung der Schanigärten im Jahr 2021 nicht möglich sein wird.

Nebenanlagenerrichtung in Rudmanns: Gehsteig, Bordsteine, Anpassung der Ein-laufgitter und Schächte, Anschlüsse in Zu-fahrtsbereichen, Stützmauern, Adaptierung

# Rechnungsabschluss 2020: Haushaltsreform umgesetzt

Basierend auf der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 wurden die Eröffnungsbilanz und der Rechnungsabschluss 2020 erstellt und vom Gemeinderat am 23. März genehmigt.

**D**amit wurde das Rechnungswesen der Gemeinde endgültig von der Kameralistik auf eine doppelte kommunale Buchführung umgestellt. Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller präsentierte in der letzten Gemeinderatssitzung den ersten nach diesen Richtlinien umgesetzten Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Zwettl für das Haushaltsjahr 2020. Neben der Information zu den Zah-

lungsströmen (Finanzierungshaushalt) wird erstmals eine Information zum Ressourcenverbrauch (Ergebnishaushalt) gegeben, wie auch eine Information zum aktuellen Wert des Vermögens und seiner Finanzierung. Der Rechnungsabschluss 2020 stellt erstmals in einem Rechenwerk den Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt der Gemeinde gemeinsam für ein Finanzjahr dar.



Besprechung zum Rechnungsabschluss 2020 (v. l.): Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Kassenverwalter Rudolf Gruber, StADir. Mag. Hermann Neumeister und Finanzdirektor Gabriela Koppensteiner-Decker

## Wichtige Aussagen des Drei-Komponentenhaushalts:

- Das positive Nettoergebnis der Ergebnisrechnung von 490.825,81 Euro zeigt, dass die Substanz des Gemeindevermögens, trotz der erstmaligen Berücksichtigung von Abschreibungswerten, erhalten, ja sogar vermehrt werden konnte.
- Die Finanzierungsrechnung zeigt inwieweit der Überschuss der laufenden Einnahmen und Ausgaben die Investitionen deckt, bzw. Darlehensaufnahmen für Projekte notwendig sind.
- Die Vermögensrechnung stellt erstmalig das vollständige Gemeindevermögen auf der Aktivseite dar. Die Passivseite zeigt, wie dieses Vermögen finanziert ist – Eigenmittel (Nettovermögen), Investitionszuschüsse und Fremdmittel.

Durch Geldmittel aus der operativen Gebarung und Förderungen des Bundes im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetzes 2020 konnten viele Projekte ausgeführt und geringere Darlehensaufnahmen getätigt werden. Mit Ende des Haushaltsjahres 2020 beträgt der Schuldenstand 20.669.642,81 Euro. Trotz eines Rückgangs der Abgabenertragsanteile um 8 % (880.193,01 Euro) gegenüber den Einnahmen aus 2019 war es möglich, ein positives Nettoergebnis zu erwirtschaften. Einerseits war die Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen nicht möglich, woraus geringere Ausgaben resultieren, andererseits ist es einer strengen Budgetdisziplin aller Stadträte geschuldet, dass dieses Ergebnis im Rechnungsabschluss möglich war. ■

## Wichtige Eckpunkte des Rechnungsabschlusses (in Euro):

### Ergebnisrechnung

Erträge	24.634.619,53
Aufwendungen	24.282.585,39
Rücklagenentnahmen	138.791,67

### Finanzierungsrechnung

Saldo operative Gebarung	3.216.114,16
Saldo Investitionen	-4.244.230,20
Nettofinanzierungssaldo	-1.028.116,04
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.323.763,76
Geldfluss voranschlagswirksame Gebarung	295.647,72

### Vermögensrechnung

#### Eigenmittel

Nettovermögen	45.102.029,20
und Sonderposten Investitionszuschüsse	19.073.356,45

#### Fremdmittel

Langfristige Fremdmittel (Darlehen/Rückstellungen)	22.503.841,15
Kurzfristige Fremdmittel (kurzfristige Verbindlichkeiten)	599.377,56

<b>Gesamtvermögen per 31.12.2020</b>	<b>87.278.604,36</b>
--------------------------------------	----------------------

### Ausgaben und Investitionen des Jahres 2020:

Bildungseinrichtungen – Schulen/Kindergärten,	
Volkshochschule/Bücherei	3.032.659,04
Sport-/Stadt-/Tennishalle, Sportplätze, Eislaufplatz	939.480,50
Allgemeine Verwaltung, Öffentliche	
Ordnung und Sicherheit	4.343.693,66
Feuerwehrwesen	473.599,04
Gesundheit und Soziales	6.545.311,05
Wirtschaftsförderungen, Landwirtschaft, Tourismus	218.698,36
Wasserversorgungs-/Abwasserreinigungsanlagen	5.654.850,11
Straßen- und Wegebau, Regulierungen, Verkehr	1.741.706,44
Kunst, Kultur, Archiv, Musikschule,	
Dorferneuerung, Denkmalpflege	593.669,93
Friedhöfe	138.975,17
Öffentliche WC-Anlagen, Öffentliche Beleuchtung,	
Straßenreinigung, Öffentliche Waagen, Märkte	700.204,04
Parkanlagen und Kinderspielplätze	285.389,26
Bauhof und Fuhrpark	747.502,27
Parkgarage	148.881,73
Gemeindehäuser	267.107,55
Zwettlbäd/Sonnenbad	783.777,48
Stadtbus	205.241,15

# BLAIM

FIRSTOPTIKER - Zwettl

OPTIK  
KONTAKTLINSEN  
SCHMUCK  
UHREN



**OSTER  
Aktion**

bis **50%**  
auf Uhren



CLUSE  
FOSSIL

JACQUES LEMANS

LOTUS

SKAGEN DIESEL

3910 Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

**EASY DRIVERS**

www.easydrivers.at



**JETZT ANMELDEN  
UND DURCHSTARTEN**

Neue Frühling/Sommer Termine:

- 26.03.
- 03.05.
- 07.06.
- 05.07.
- 19.07.
- 09.08.

Mopedkurse: 29. März / 13. Juli / 24. Aug. etc.

Easy Drivers Zwettl  
Ing. Wolfgang Wagner  
zwettl@easydrivers.at  
02822/54343

  
**PALMERS**

  
**ELEKTRO**



# Die Mengls.

  
**KÜCHENSCHÄTZE**

  
**RED ZAC**

3910 Zwettl . Landstraße 35 . **NEU 36** . 39 . 41 . T 02822 52471  
3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . www.diemengls.at

# Bildung, Energie, Jugend und Umwelt

Die Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben Mag. Gisela Eigl (Bildung), Manuel Hahn (Jugend), Wolfgang Huber (Energie) und DI Bernhard Thaler (Umwelt) berichteten dem Gemeinderat über ihre Aufgaben.

**H**ier ein kurzer Auszug aus ihren Tätigkeitsberichten in den Sitzungen des Gemeinderates am 15. Dezember und 23. März.

## Bildungs-Gemeinderätin

### Mag. Gisela Eigl:

- Überregionale Bildungsangebote für die eigene Gemeinde genutzt: Die Stadtbücherei hat mit 14 weiteren Bibliotheken ein Projekt zum Thema „Umweltschutz/Müllvermeidung“ beim Bibliotheken-Award des Landes NÖ eingereicht und erreichte damit den 2. Platz.
- Die Gemeinde in regionalen Bildungsnetzwerken vertreten: Gemeinsam mit Dr. Martina Kainz vertritt Mag. Eigl den Bezirk Zwettl im Vorstand der Waldviertelakademie.
- Bildungsangebote der Gemeinde sichtbar machen: Bei den Stadtpaziergängen, die im Rahmen der NÖ Stadterneuerung durchgeführt wurden, konnten viele wertvolle Vorschläge zum Thema Bildung gesammelt werden. Auch mit der Volkshochschule Zwettl finden immer wieder Vernetzungsgespräche statt.
- Ausblick auf 2021: Überarbeitung des Zwettler Bildungsfolders und Weiterführung des Arbeitskreises Bildung als „Themenwerkstatt“.

### Jugend-Gemeinderat Manuel Hahn:

- Erstellung einer Homepage für das Ferienspiel und Möglichkeit zur Online-Anmeldung (Coronabedingt musste das Ferienspiel 2020 abgesagt werden)
- Übersiedlung des JUZZ und der Jugendberatungsstelle Waldviertel von der Haussteiner Straße in das Stadtzentrum. Am Neuen Markt 18 stehen den Jugendlichen Räume und eine Terrasse zur Verfügung.

- Reger Zulauf zur Jugendberatungsstelle und zahlreiche Beratungen zu Problemen mit der Familie, in der Schule oder Schwierigkeiten mit Freunden. Es finden auch Erstberatungen an den Zwettler Schulen statt.

### Energie-Gemeinderat Wolfgang Huber:

- Ausbildung zum Energiebeauftragten der Gemeinde
- Erstellung eines Energieberichtes für 20 gemeindeeigene Gebäude, 23 Anlagen wie Hochbehälter, Kläranlagen und Pumpwerke sowie fünf Energieproduktionsanlagen
- Zwettl erhält wieder Auszeichnung für vorbildliche Energiebuchhaltung als „Vorbildgemeinde 2020“
- Reduzierung des Wärmebedarfes im Krisenjahr 2020 bei gemeindeeigenen Gebäuden im Vergleich zum Vorjahr um 15,4 % und des Stromverbrauches um 21,6 %
- Stromerzeugung mit bestehenden Anlagen über 420.000 kW – somit ein beachtlicher Beitrag zur Selbstversorgung
- Installation einer Photovoltaik-Anlage am Stadtamt mit ca. 50kWPeak – Realisierung

ist für das Jahr 2021 geplant. Mit der neuen PV-Anlage wird somit über 90 % des Stromverbrauchs im Stadtamt produziert werden.

- Umstellung der bestehenden Ölheizungen auf erneuerbare Energien weiter forcieren, ebenso wie die Umstellung von Straßenbeleuchtung auf LED.

### Umwelt-Gemeinderat DI Bernhard Thaler:

- Umweltaktion „Saubere Gemeinde“: Wurde 2020 abgesagt. Die Aktion soll 2021 wieder durchgeführt werden, allerdings unter Einhaltung der Covid-19-Maßnahmen.
- Umweltrelevante Beschlüsse des Gemeinderates, z. B. Errichtung einer dritten Ladesäule für E-Autos bei der Parkspirale oder Resolution gegen die Errichtung eines Atommüllendlagers in Tschechien
- E-Carsharing: Wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie weniger in Anspruch genommen bzw. Nutzer der ersten Stunde haben sich bereits ein E-Auto angeschafft.
- Öffentlichkeitsarbeit: Über die Gemeindezeitung, die Gemeinde-Website und die regionalen Medien wird regelmäßig über umweltrelevante Aktivitäten informiert.
- Aufruf zu Maßnahmen zur Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion, z. B.: Verzicht von fossilen und elektrischen Heizanlagen, Ersatz von Ölheizungen in gemeindeeigenen Gebäuden, verstärkter Einsatz elektrischer Gartengeräte zur Grünraumpflege ■



Bgm. LAbg. Franz Mold (Mitte) dankte den Gemeinderäten mit besonderen Aufgaben für ihr Engagement (v. l.): Wolfgang Huber, Manuel Hahn, Mag. Gisela Eigl und DI Bernhard Thaler (Archivbild vom 3. März 2020)

## VERKAUFE TEICHANLAGE mit Wald und Wiese in der KG Niederglobnitz

2 Teiche insg. 664 m<sup>2</sup>, Wald 3.209 m<sup>2</sup>, Wiese 1.687 m<sup>2</sup> – insgesamt 5.560 m<sup>2</sup> (KG24350 EZ59)

Silvia u. Bruno Wingelhofer, 2084 Starrein 49

Tel.: 0664 104 11 56 oder 0664 113 03 32, wingelhofer@gmx.at



1

# Zwettl bildet – von neuer Einrichtung, Kursen, Musik und Büchern

Trotz Coronakrise ist viel Positives zu berichten: Neuanschaffungen bei den Kindergärten und Volksschulen, herausragende Leistungen von Schülern, neues VHS-Programm und Buchangebot in der Stadtbücherei.

## Neue Klassenzimmereinrichtungen

**1** Die bereits in die Jahre gekommenen Tische und Bänke der Volksschulen Jahrgs, Marbach am Walde und Großglobnitz (im Bild) wurden erneuert. Die Kosten dafür betragen insgesamt rund 15.000,- Euro. Die Schüler freuen sich sehr über die funktionellen und optisch ansprechenden Möbel.

## Sitzbank im Kindergarten Jagenbach

**2** Aufgrund der hohen Kinderanzahl im Kindergarten Jagenbach war es not-

wendig, die Bank in der Erzählecke zu vergrößern. Die Tischlerei Schulner mit Sitz in Jagenbach hat diese Tätigkeit übernommen und die Kinder haben nun endlich genug Platz, während sie spielen oder spannenden Geschichten lauschen.

## Sieger mit „lustiges Obst und Gemüse“

**3** Der von UHU und LIBRO initiierte Malwettbewerb stand im Schuljahr 2020/21 unter dem Motto „Gesunde Ernährung“. Schüler aus ganz Österreich waren aufgefordert, sich auf kreative Art und Weise

mit dem wichtigen Thema Ernährung auseinanderzusetzen. Lukas Thaler aus der Kreativmittelschule Stift Zwettl siegte mit seiner Buntstiftarbeit „lustiges Obst und Gemüse“ auf Landes- und Bundesebene. Somit geht bei diesem Kreativwettbewerb bereits der sechste Landessieg und der vierte österreichweite Bundessieg an die Kreativmittelschule Stift Zwettl. Das Siegermotiv von Lukas wird auf 60.000 UHU stic ReNATURE Packungen abgedruckt, die ab April 2021 österreichweit exklusiv in allen LIBRO Filialen erhältlich sind.

## 84 Kinder starten im Kindergärten

**4** Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2021/2022 fand heuer erstmals telefonisch statt. Sobald es die Situation zulässt, ist ein Schnuppertag in den einzelnen Kindergärten geplant. 84 Kinder wurden neu



2



3



4



5

eingeschrieben. „Die eigenen Kinder sorgenfrei betreut zu wissen, stellt die Basis dafür dar, wenn junge Eltern ihrem Beruf nachgehen wollen bzw. müssen. In der Stadtgemeinde Zwettl befinden sich insgesamt neun Kindergärten, die bei Bedarf eine Nachmittagsbetreuung anbieten. Die Stadtkindergärten haben generell bis 17.00 Uhr geöffnet.“, unterstreicht Bildungsstadträtin Anne Blauensteiner die Bedeutung der Kinderbetreuung.

#### prima la musica: erstmals digital

**5** Der diesjährige Landeswettbewerb „prima la musica“ fand 2021 in digitaler Form statt. Für den Bezirk Zwettl wurden die Aufnahmen am 26. Februar im Stadtsaal Zwettl gemacht. 13 Kinder und Jugendliche beteiligten sich. Eine Woche später wurden die Aufnahmen der Jury im Festspielhaus St. Pölten vorgespielt. Dabei konnten tolle Ergebnisse erspielt werden. Wir gratulieren ganz herzlich.

#### Entdecke, was du kannst – auch online!

**6** Mit fast 80 Kursen aus den verschiedensten Bereichen sorgt die Volks-

hochschule Zwettl für eine breite Kurspalette für alle Wissbegierigen von ein bis 99 Jahren. Sollten Präsenzkurse nicht erlaubt sein, so bieten zahlreiche Referenten ihre Kurse auch einfach und unkompliziert als Online-Format an. Zweifellos kann dies einen realen Kursbesuch nicht ersetzen, es ist aber doch eine Alternative, um auf Lernen und Entdecken nicht verzichten zu müssen. Wir informieren Sie gerne.

Kurse und Information: [www.vhszwettl.at](http://www.vhszwettl.at)

#### „Selber Musik machen ist cool und ...

**7** ... macht Freu(n)de“. Du möchtest ab September 2021 ein Musikinstrument lernen und weißt noch nicht genau welches? Im Gemeindeverband der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte kannst du im Mai und Juni 2021 einen Gutschein für gratis Schnupperstunden einlösen. Die Anmeldung zur Schnupperstunde bitte über die Telefonnummer 02877/7155-12 (Sonja Brock, Gemeindeamt Waldhausen, vorzugsweise vormittags) vornehmen.

Weitere Information zu den Schnupperstunden und zur Musikschul-Einschreibung: [www.rmswvmitte.at](http://www.rmswvmitte.at)

#### Buchübergabe für die Stadtbücherei

**8** Bürgermeister LAbg. Franz Mold übergab Bildungsstadträtin Anne Blauensteiner und Büchereileiter Mag. Johann Koller das jüngst erschienene Werk „75 Jahre Volkspartei Niederösterreich“. Der Bildband fasst die Geschichte und den Aufstieg Niederösterreichs der vergangenen 75 Jahre zusammen und wird allen NÖ Büchereien zur Verfügung gestellt. Das Buch ist nun auch in der Stadtbücherei Zwettl zu entleihen. ■



6



7



8

# Zuwachs für das Stadtarchiv Zwettl

Die Familie Ruthner ist seit rund 200 Jahren in Zwettl beheimatet. Wolfgang Ruthner übergab nun dem Stadtarchiv Zwettl eine umfangreiche Sammlung interessanter historischer Schriftstücke aus seinem Besitz.



Eine Aufnahme der Landstraße aus den 1930er-Jahren. Rechts im Bild der Stammsitz der Zwettler Kaufmannsfamilie Ruthner.

Im September 2020 kam Wolfgang Ruthner mit einer Sammlung historischer Schriftstücke auf das Stadtarchiv zu. Dieser Bestand ist deshalb besonders interessant, weil das Stadtarchiv relativ wenig Material zu einst in unserer Stadt ansässigen Familien und Gewerbebetrieben besitzt. Wolfgang Ruthners Vorfahren betrieben im Haus Landstraße 30 durch viele Jahre das Seilergewerbe und ein Kaufmannsgeschäft.

## Historisches für Nachwelt bewahren

Das übergebene Material ist vielfältig. Hier finden sich unter anderem Schulzeugnisse, auch solche der Gewerblichen Fortbildungsschule, die einst in Zwettl bestand. Weiters erhielt das Archiv Geburts- und Trauungsdokumente aus dem 19. Jahrhundert, zahlreiche Schriftstücke zu Grundtransaktionen, Heimatscheine und ein Dokument von 1880, das die Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt

Zwettl an Raimund Ruthner bestätigt. Auch Firmenrechnungen und mehrere Wertpapiere der Aktiengesellschaft der Zwettler Lokalbahn, die 1893 zur Errichtung der Bahnlinie Schwarzenau-Zwettl gegründet worden war, befinden sich unter den Unterlagen. Die letztgenannten Papiere zeugen von Lokalpatriotismus und Opferbereitschaft der Firma Ruthner, die Ende des 19. Jahrhunderts viel Geld investierte, um den Eisenbahnbau zu ermöglichen.

In den übergebenen Dokumenten findet sich auch ein Bauplan aus dem Jahr 1926 zur Erweiterung des Hauses Landstraße 30 (damals Kaiser-Wilhelm-Straße 30) um ein Burschenzimmer für die Arbeiter in der Seilerwerkstätte sowie ein Kaufvertrag für den legendären Fiat 521 Weymann-Berline mit 50 PS aus dem Jahr 1931, damals sicherlich eine Attraktion in Zwettl.

Die obige Aufzählung ist keineswegs vollständig. Das Stadtarchiv Zwettl dankt Wolfgang Ruthner sehr herzlich für seine Umsicht und sein Geschichtsverständnis, durch welche die historischen Schriftstücke nun für die Nachwelt bewahrt werden.



Eine Stammaktie aus dem Jahr 1896 aus dem Eigentum der Fa. Ruthner, mit deren Verkauf erst die Errichtung der Bahnlinie Schwarzenau-Zwettl ermöglicht wurde.

FOTOS: STADTARCHIV ZWETTL

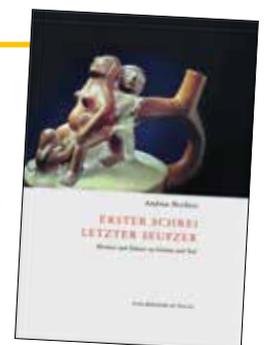
## Buchtipps: „Erster Schrei – Letzter Seufzer“

Die in Zwettl geborene Autorin Andrea Nießner-Teufl setzt sich in ihrem neuen Buch „Erster Schrei - Letzter Seufzer“, das im vergangenen Jahr im Verlag „Bibliothek der Provinz“ erschienen ist, mit Mythen und Fakten zu den Themen Geburt und Tod auseinander. Sie nähert sich diesen beiden Hauptthemen unserer Existenz aus einer persönlichen Perspektive und lässt die Leser an Erfahrungen, Erinnerungen und Beobachtungen teilhaben, die sie im Lauf ihres Lebens an verschiedenen Orten der Welt – sowohl im heimischen Waldviertel als auch auf Reisen und im Rahmen von Auslandsaufenthalten z. B. in Bolivien und Ecuador – gesammelt hat. Eine Frage rückt die Autorin in das Zentrum ihrer Betrachtungen, nämlich die Frage „Wie schaffen wir den Spagat zwischen rasan-

tem Fortschritt in Medizin und Genetik und unseren inneren Bedürfnissen?“.

Das inhaltliche Spektrum des Buches wird durch verschiedene Materialien ergänzt, hierzu gehört unter anderem ein Interview, das die Autorin mit einer Hebamme geführt hat, sowie ein informativer Exkurs zum Thema „Würde am Ende des Lebens“.

**Termin bitte vormerken:** Buchpräsentation und Lesung mit der Autorin ist am Samstag, 27. November, 19.00 Uhr in der Galerie „Blaugelbezwehtl“, musikalische Begleitung Mag. Edwin Kainz.



# 470 Jahre Zwettler Geschichte sind online

Die Aufzeichnungen in den Ratsprotokollen der Stadt Zwettl beginnen mit dem 14. Juli 1553 – damals handschriftlich – heute für Laien nicht lesbar. Die Protokolle sind nun vollständig transkribiert.

**M**it Jahreswechsel 2020/21 konnte die Transkription des letzten handschriftlichen Ratsprotokolls online gestellt werden. Damit fand dieses beispielhafte und einzigartige Projekt nach beinahe 30-jähriger Arbeit seinen Abschluss.

## Mühevoller Kleinarbeit mit Erfolg

In den Ratsprotokollen wurden die Mitschriften von den Sitzungen des Stadtrates gesammelt. Sie zeichnen somit ein buntes Bild von der Vergangenheit der Stadt Zwettl, da sie alles, was im Rat abgehandelt wurde, dokumentieren – städtischen Alltag und Ordnung des Gemeinwesens ebenso wie Konflikte und Gerichtsangelegenheiten.

Um dieses historisch wertvolle und äußerst interessante Quellenmaterial einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, startete die Stadtgemeinde Zwettl in den 1990er Jahren ein beispielhaftes Vorhaben. Auf Anregung von Stadtarchivar Prof. Friedel Moll wurde damit begonnen, die Zwettler Ratsprotokolle zu transkribieren.

Dazu wurde im ersten Schritt jede einzelne Seite der alten Handschriften digital fotografiert. Diese Digitalisate erhielt anschließend der Wissenschaftler Claudius Caravias, der die handschriftlichen Texte in digitale Dateien übertrug. Ihm folgten Stefanie Kollmann, Cathrin Hermann, Andrea Bottonová, Gün-

ter Katzler und Tamara Frömel, welche in mühevoller Kleinarbeit digitale Schriftstücke von den jüngeren Ratsprotokollen erstellten. Die Stadtgemeinde Zwettl finanzierte diese Arbeiten mit Werkverträgen und unterstützte damit durchwegs junge Wissenschaftler.

2019 wurden schließlich die maschinschriftlichen Protokolle des Stadtrates von 1934 – 1994 durch die Firma EMD gescannt. Mit Jahreswechsel 2020/21 konnte die Transkription des letzten handschriftlichen Ratsprotokolls online gestellt werden. Damit fand dieses beispielhafte und einzigartige Projekt seinen Abschluss.

## Historischen Texte weltweit abrufbar

Seit 2004 stellt die Stadtgemeinde Zwettl die transkribierten Ratsprotokolle auf ihrer Homepage online. Damit werden die historischen Texte weltweit abrufbar und für alle Interessenten leicht und vor allem auch gratis zugänglich. Mittlerweile stehen mit den transkribierten Ratsprotokollen rund 470 Jahre Zwettler Geschichte online zur Verfügung. Sie stoßen nicht nur in Fachkreisen auf breite Akzeptanz und bilden bis heute die Grundlage für zahlreiche Forschungsarbeiten.

Wir laden Sie ein, sich an unserem Gewinnspiel zu beteiligen. ■

## (Fast) 5 Jahrhunderte – 5 Fragen – 5 Gewinne

Die Stadtgemeinde Zwettl lädt auch Sie ein, ein wenig in der Stadtgeschichte Zwettls zu forschen, und veranstaltet ein Gewinnspiel. Die Antworten auf die Fragen sind in den Transkriptionen der Zwettler Ratsprotokolle unter [www.zwettl.gv.at/Die\\_Zwettler\\_Ratsprotokolle](http://www.zwettl.gv.at/Die_Zwettler_Ratsprotokolle) zu finden.

Mailen Sie Ihre Antworten bis 30. April 2021 an [stadtarchiv@zwettl.gv.at](mailto:stadtarchiv@zwettl.gv.at) oder nehmen Sie online auf [www.zwettl.gv.at/stadtarchiv/gewinnspiel](http://www.zwettl.gv.at/stadtarchiv/gewinnspiel) teil. Unter den richtigen Einsendungen werden unter notarieller Aufsicht eine GENUSS-Stadtführung sowie wertvolle Buchpreise verlost.

1. Preis: GENUSS-Stadtführung für 10 Personen
2. Preis: Buch: Zwettl – Mittelpunkt des Waldviertels
3. Preis: Buch: Musik in Zwettl
4. Preis: Buch: Zwettler Ansichten aus vier Jahrhunderten
5. Preis: Buch: Zwettler Zeitzeichen – Durch die Jahrhunderte. Zwettler Sehenswürdigkeiten und ihre Geschichte

**Gewinn-  
spiel**

## Fragen zum Gewinnspiel

1. Mit welchem Datum beginnen die Eintragungen in den Zwettler Ratsprotokollen?
2. Am 9. Februar 1706 gab es im Haus des Stadtrichters eine Zusammenkunft mit dem städtischen Kammerer Augustin Wizlesperger, dem Stadtschreiber Andreas Johann Paumann und dem Herrn Franz Ertl. Wie hieß der damalige Zwettler Stadtrichter?
3. Am 14. Februar 1855 fordert das k. k. Bezirksamt Zwettl den Stadtrat auf, Kajetan Kaar, Besitzer des Hauses No. 80 (heute: Sparkassenplatz 3), eine Concession zu erteilen. Um welche Konzession handelte es sich?
4. Am 8. Mai 1946 hielt der Zwettler Gemeinderat eine Festsitzung anlässlich des Jahrestages der Befreiung Zwettls durch die Rote Armee ab. Dabei wurde nur ein Beschluss gefasst. Worum ging es dabei?
5. Warum konnten die Hauptschulen von Zwettl Mitte des Jahres 2001 ihre Sprachreisen nicht abhalten und suchten daher am 26. März bzw. am 29. Mai bei der Gemeinde um Unterstützung an?



Beispielhaftes Transkriptionsprojekt wurde abgeschlossen (v. l.): StADir. Mag. Hermann Neumeister, Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Stadtarchivarin Elisabeth Moll MBA und Prof. Friedel Moll mit den Ratsprotokollen.

# ZUSAMMENSPIEL im Stift Zwettl

Endlich ist es für das Konzertfestival vom 3. bis 11. Juli soweit. Die Räume, ihr Ambiente, die persönliche Betreuung der Künstler und Besucher, die Organisation sowie die Musikauswahl – alles ist aufeinander abgestimmt.

Auch das Konzert des Ensemble Prisma Wien unter der Leitung von Thomas Theodoroff ist wärmstens zu empfehlen. An diesem Nachmittag steht der österreichische Hochbarock und die Egedacher-Orgel (gespielt von Jeremy Joseph) im Mittelpunkt. ■

**N**eben den renommierten ehemaligen künstlerischen Leitern des Sommerfestivals Ludwig Güttler und Elisabeth Ullmann, welche den Auftakt der neuen Konzertreihe als Zeichen der Kontinuität und vor allem der Verbundenheit gestalten, darf man sich im Stift Zwettl auf eine Wiederbegegnung mit dem weltberühmten Ensemble La Folia Barockorchester freuen.

Das Orchester war bereits 2018 zu Gast im Stift Zwettl und sorgte damals für ein ausverkauftes und umjubeltes Konzert. Heuer werden sich die Musiker gleich an zwei Projekten beteiligen:

Zum einen an der absoluten Neuheit dieses Jahres, dem Wanderkonzert. Anlässlich dieser Veranstaltung bewegt sich das Publikum in Gruppen durch verschiedene Räume des Stiftes und lauscht in jedem von ihnen einem eigens dafür abgestimmten musikalischen Programm.

Das zweite Projekt des La Folia Barockorchesters widmet sich einem großen Barockkomponisten – Georg Friedrich Händel – und dessen Oratorium „La Resurrezione“.

## Musik und Wein genießen

Einen bewegenden und zugleich erhebenden Abend versprechen Bachs Goldberg-Variationen im mittelalterlichen Ambiente des Kapitelsaals im Kreuzgang Stift Zwettl mit anschließender Weinverkostung.

Wer hingegen vielfältige und qualitative Blechbläser-Klänge bevorzugt, darf beim

Konzert des Sonus Brass Ensembles aus Vorarlberg einen wertvollen Abend mit Spezialführung und gemeinsamem Vespergebet verbringen.

Information, Programm und Kartenverkauf

Web: [zusammenspiel.at](http://zusammenspiel.at)

Mail: [info@zusammenspiel.at](mailto:info@zusammenspiel.at)

Tel.: +43 2822 20202-57



Marco Paolacci und Abt Johannes bei den Vorbereitungen

**ZU  
SAMMEN  
SPIEL**

Konzertfestival  
im Stift Zwettl

3.—11.  
Juli 2021

[zusammenspiel.at](http://zusammenspiel.at)



Informationen  
und Termine  
vorbehaltlich  
behördlicher  
Maßnahmen!



Museumsverein-Obmann Reinhard Gundacker, die Kuratoren Ignaz und Ludmilla Hofbauer, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller (v. l.) laden zum Museumsbesuch ein.

## Stadtmuseum Zwettl öffnet ab 1. Mai

Das Stadtmuseum präsentiert viele historische Schaustücke, die umfangreiche Antonsammlung und die Sonderausstellung „Rupferne & Hawerne“, die sich der Textilstadt Zwettl widmet.



**K**urator Ignaz Hofbauer beeindruckt in der Ausstellung, die er gemeinsam mit seiner Frau Ludmilla gestaltet hat, mit liebevoll nachgestellten Werkstätten, originalen Hilfsmaschinen zur Textilherstellung wie einer Hechelmaschine, einem Flachwebstuhl, Spinnflügel und Spinnrädern. So werden der arbeitsintensive Prozess der Leinenproduktion erklärt und die Anfänge der Bandweberei in Schloß Rosenau gezeigt. Besonders hervorzuheben ist ein spezielles Ausstellungsstück – Wäsche von Bertha von Suttner, die als erste Frau den Friedensnobelpreis erhielt. Zusätzlich wird das Zwettler Dirndl präsentiert. Ein außerordentlicher Höhepunkt sind die neu restaurierten Gold-, Gabel- und Brauthauben und Biedermeierhüte, die heu-

te nur noch selten zu sehen sind und als wahre Schätze gelten.

Erfahren Sie mehr über die Textilstadt Zwettl vom 16. bis ins 19. Jahrhundert.

**Saisoneröffnung am Samstag, 1. Mai 2021 um 14.00 Uhr**

Stadtmuseum im Alten Rathaus, OG (Sparkassenplatz 4)

Freier Eintritt!

**NÖ Museumsfrühling am 29. und 30. Mai 2021**

Unter dem Motto „Museum bewegt“ laden die NÖ Museen herzlich ein, Kultur sowohl indoor als auch outdoor zu erleben. Die Zwettler Museen beteiligen sich gerne mit ihren Angeboten:

### Öffnungszeiten Stadtmuseum

1. Mai bis 31. Oktober 2021:

Fr., 14.00 bis 17.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag, jeweils 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr

Im Juli, August und September zusätzlich Di., Mi. u. Do., jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

[www.zwettl.gv.at/stadtmuseum](http://www.zwettl.gv.at/stadtmuseum)

Ganzjährig freier Eintritt mit der NÖ Card.



**Stadtmuseum Zwettl (im Alten Rathaus, Sparkassenplatz 4):**

- Durchgehend geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr an beiden Tagen
- Präsentation der Sonderausstellung „Rupferne & Hawerne – Textiles Zwettl“ mit den besonders wertvoll restaurierten Gold-, Gabel- und Brauthauben
- Freier Eintritt an beiden Tagen!

[www.zwettl.gv.at/stadtmuseum](http://www.zwettl.gv.at/stadtmuseum)

**Museums-Lokalbahn Verein Zwettl (Bahnhof Zwettl, Bahnhofstraße 30)**

- Eröffnung der Sonderausstellung „Die Dampflokreihe 93 – das Zugpferd der Lokalbahnen“ am Samstag ab 14.00 Uhr
- Regelmäßige Führungen durch die Ausstellung und das Freigelände, Besichtigung der vereinseigenen „Lok 93“, Museums-Café sowie Kinderprogramm

[www.lokalbahnverein.at](http://www.lokalbahnverein.at)





Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, 3100 St. Pölten, Stand 02/2021, Werbung

**WOHNKREDIT NEU:  
OHNE  
Bearbeitungsgebühr!**

[www.hyponoe.at](http://www.hyponoe.at)

**TRÄUMEN.  
PLANEN.  
LANDESBANK.  
BAUEN.  
LEBEN.**

**Damit Ihre Träume zu Räumen werden.** Und dabei noch genug finanzieller Spielraum bleibt:  
**Ihr HYPO NOE Wohnkredit mit attraktiven Konditionen ist da!**  
Egal was Sie planen, rechnen Sie jetzt mit der Bank für Land und Leute: Ihrer HYPO NOE Landesbank.

**Finanzierungs-Hotline: 05 90 910**



**Biomarkt**

Mit bestem Gewissen das Beste genießen.

3910 Zwettl  
Landstraße 5  
T: 02822 / 53973

**HELGA'S  
HOLLER  
BUSCH**

Öffnungszeiten:  
Mo - Do: 08:30 bis 13.00 und  
14:00 bis 18:00 Uhr  
Fr: 08:30 bis 18:00 Uhr  
Sa: 08:30 bis 12:30 Uhr

**kpp consulting**  
nachhaltig beratende Ingenieure

Wir entwickeln und steuern  
Bauprojekte und Bauobjekte sicher und nachhaltig.  
Ökologisch. Ökonomisch. Sozial.

[consulting@kpp.at](mailto:consulting@kpp.at) • [kpp.at](http://kpp.at)

Firmensitz/Zentrale: Schrems  
Betriebsstätten: Zwettl · Krems · St. Pölten · Wien

Prim. Prof. Univ.-Dozent  
*Dr. Manfred Weissinger*  
Facharzt für Orthopädie  
und Orthopädische Chirurgie  
3910 ZWETTL-NÖ, Gerungser Str. 34  
Telefon 02822/53588

**ZEHETGRUBER + LAISTER**  
Ziviltechniker GmbH | Zwettl - Wien

Statik – Konstruktion



**3910 Zwettl** Statzenberggasse 21  
**1010 Wien** Rudolfsplatz 2/1/19  
Tel +43 (0)2822 52096-0

[office@zt-zehetgruber.at](mailto:office@zt-zehetgruber.at)  
[www.zehetgruber-laister.at](http://www.zehetgruber-laister.at)

# Sommer im ZwettlBad

Die Sonne scheint und die Temperaturen steigen – eigentlich steht bald die Badesaison vor der Tür. Doch in Zeiten der Coronakrise ist vieles fraglich. Freuen wir uns trotzdem auf die Sommersaison und Freizeitvergnügen.

Das Team des ZwettlBades hat während der Schließphase zahlreiche Adaptierungsarbeiten und Corona-Maßnahmen durchgeführt sowie sämtliche Schutzmaßnahmen umgesetzt. Gereinigte Becken, gemähter Rasen und gründliche Hygiene-



Maßnahmen – nun freut sich das Team des ZwettlBades bereits darauf, wieder Besucher begrüßen zu können.

## Ein fast normaler Sommer

Möchten Sie einmal so richtig loslassen? Das ZwettlBad bietet mit Sprungbecken, Kinder- und Erlebnisbecken, Bodensprudel und Breitwasserrutsche Fun und Action für alle Sportbegeisterten.

## Weitere Praktikanten für August werden noch aufgenommen!

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ gibt jungen Menschen auch heuer wieder die Möglichkeit, in die Arbeitswelt hinein zu schnuppern.

Möchtest auch du den Sommer im Bad verbringen und dabei Geld verdienen? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung für das ZwettlBad. Für den Monat August werden noch zwei Stellen als Badewart vergeben.

Wollt ihr dabei sein? Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Volljährigkeit
- Besitz eines Helferscheines
- Absolvierter Erste-Hilfe-Kurs



Bewerbungsunterlagen und Lebenslauf bei der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, abgeben oder per E-Mail an [stadtamt@zwettl.gv.at](mailto:stadtamt@zwettl.gv.at) senden. Wir freuen uns auf dich!

# Volleyballspektakel ohne Zuschauer

Die Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel trug am 27. und 28. Februar 2021 erneut das Finalturnier der mitteleuropäischen Volleyballliga aus. Die Nordmänner erreichten Platz 4.

Die teilnehmenden Mannschaften aus Slowenien und Österreich lieferten sich unglaublich spannende Matches und die Nordmänner scheiterten im Halbfinale am späteren MEVZA Sieger ACH Volley Ljubljana und konnten sich im kleinen Finale gegen Calcit Volley Kamnik nur knapp nicht durchsetzen.

In der Bewerbung zur Austragung des Finalturniers konnte der Verein Union Raiffeisen Waldviertel mit einem professionellen COVID-19 Präventionskonzept und neuen Ideen überzeugen und damit die Top-Mannschaften in die Sportstadt Zwettl holen.

Der Verein hat mit der großartigen Eigenproduktion via Nordmann TV und via Genius mit englischer Moderation, die einzigartige Stimmung aus verschiedenen Perspektiven in die Wohnzimmer der Fans gezaubert. Diese Matchübertragungen auf qualitativ höchstem Niveau ermöglichten überregionale und international hohe Zuschauerreichweiten.

Hier die Links zu den beiden Tagen:

Samstag Spiele: [youtu.be/esYod\\_AluVA](https://youtu.be/esYod_AluVA)

Sonntag Spiele: [youtu.be/zHwt5kAiEQk](https://youtu.be/zHwt5kAiEQk)

Internationales Spitzen-Volleyball in der Stadthalle

Die Union Raiffeisen Waldviertel brachte – unterstützt von der Stadtgemeinde Zwettl – mit dieser Großveranstaltung nicht nur wirtschaftlichen Profit in die Region, sondern machte die Volleyballstadt Zwettl weit über die Grenzen hinaus bekannt.





**Betreuung. Unterstützung.**

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.

**pflege daheim**

Ringstraße 12, 3500 Krems  
office-krems@pflege-daheim.at  
Tel.: 02732/70160  
www.pflege-daheim.at  
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.



**Kuenringer Apotheke**

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

**DIE KUENRINGER APOTHEKE**

Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

Kundenparkplatz mit Notrufsäule [www.kuenringer-apotheke.at](http://www.kuenringer-apotheke.at)

**Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl**  
3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

**Mo–Fr: 8–12 und 14–18 Uhr, Sa: 8–12 Uhr**  
www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

**Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!**

**P** Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.

**P** Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



**Apothekendienste**

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“**, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458  
27./28. März, 10./11. April, 24./25. April, 8./9. Mai, 13. Mai, 22./23./24. Mai, 5./6. Juni, 19./20. Juni, 3./4. Juli

**Kuenringer-Apotheke**, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037  
3./4./5. April, 17./18. April, 1./2. Mai, 15./16. Mai, 29./30. Mai, 3. Juni, 12./13. Juni, 26./27. Juni, 10./11. Juli

Die Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Ärzte in Zwettl: OA Dr. Melanie Böhm, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

## Mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen

In modern ausgestatteten, barrierefreien Räumen in Rudmanns 227 empfängt Dr. Melanie Böhm ihre Patientinnen. In der Ordination begleitet die Wahlärztin Frauen in allen Lebensphasen.

Vom ersten Gespräch in der Jugend-sprechstunde bis zur Vorsorgeuntersuchung und der Betreuung während der Schwangerschaft sowie der Begleitung in den Wechseljahren steht Dr. Melanie Böhm ihren Patientinnen mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen zur Seite. Sollte ein operativer Eingriff notwendig sein, werden ihre Patientinnen auch im Landeskrankenhaus Zwettl bestens betreut, wo Dr. Melanie Böhm als Oberärztin tätig ist.

Dr. Böhm ist in Ottenschlag aufgewachsen und lebt jetzt mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen in Rudmanns. Sie maturierte im Jahr 2003 am Gymnasium Zwettl, studierte in Wien Medizin und begann 2009 im Landeskrankenhaus Zwettl ihre Ausbildung zum Allgemeinmediziner. Zusätzlich zu ihrer Ausbildung zur Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe absolvierte sie eine fundierte Akupunktur-Ausbildung, die sie 2015 abschloss. Seit 2017 ist Dr. Melanie Böhm am LK Zwettl



als Oberärztin tätig und hat seit 2017 auch ein Diplom als Notfallmedizinerin. ■

### Kontakt:

Wahlarztordination  
Rudmanns 227, 3910 Zwettl  
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung  
Tel.: 0677/64010800 oder online:  
[praxis@gyn-boehm.at](mailto:praxis@gyn-boehm.at)  
Ordinationszeiten:  
Montag vormittags und Freitag nachmittags

## Corona: Testen und Impfen in Zwettl

Die Corona-Pandemie verlangt auch den Gemeinden einiges ab. Nach Installierung von Permanent-Teststraßen im Stadtsaal wurde nun auch eine Impfstraße in der Zwettler Stadthalle eingerichtet – sie ist ab 26. März in Betrieb.

Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre all dies aber nicht möglich. Das Angebot der Zwettler Teststraßen wird sehr gut angenommen, rund 600 Personen kommen je Termin zum Testen. Derzeit gibt es teilwei-

se gar keine Wartezeiten mehr. „Danke an die freiwilligen Helfer vom Roten Kreuz, welche die Tests durchführen, die Mitarbeiter der Gemeinde und die Freiwilligen.“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold, der gleichzeitig auch an die Bevölkerung appelliert, auch weiterhin die Testmöglichkeiten so oft es möglich ist und vor allem vor Anlässen, die eine Testung voraussetzen, wahrzunehmen.

### Getestet wird in Zwettl zu folgenden Terminen:

Dienstag: 8.00 bis 13.00 Uhr  
Donnerstag: 16.00 bis 20.00 Uhr  
Sonntag: 14.00 bis 18.00 Uhr  
jeweils im Stadtsaal, Hammerweg 2

**Ab 26. März Impfstraße in der Stadthalle**  
Mitte März war die Gemeinde gefordert, um eine der übergeordneten Impfstrategie ent-

sprechende Impfstraße einzurichten. Impfstart ist am Freitag, 26. März, in der Stadthalle Zwettl, Stadthallenplatz 1. Mit Redaktionsschluss dieser Ausgabe werden nur Personen im Alter von mehr als 80 Jahren bzw. Personen mit Trisomie 21 und Hochrisikopatienten geimpft. Nach erfolgter Impfung werden die dann geimpften Personen noch einige Zeit beobachtet, bevor sie die Impfstation verlassen dürfen.

### Zur Impfung mitbringen

E-Card, Impfpass, Ausweis, der ausgefüllte Aufklärungsbogen und das Impfticket, das man bei der Terminanmeldung bekommt, sind zum Impftermin mitzunehmen. „Die Sicherheit der Bürger hat für die Stadtgemeinde Zwettl oberste Priorität. Daher haben wir uns entschlossen diese Impfstraße zu installieren“, erklärt dazu Bürgermeister LAbg. Franz Mold.

Weitere Impftermine sind am 9. und 23. April sowie am 7. Mai.

Beachten Sie bitte die jeweils aktuellen Informationen in den Medien und auf der Webseite [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) ■



Beim Start der Teststraße stauten sich die Menschen vor dem Stadtsaal. Danach ging der Betrieb fließend und routiniert weiter.

# Aktuelles aus dem Seniorenzentrum

Die Corona-Pandemie begleitet auch die Bewohner des Seniorenzentrums St. Martin nun schon ein ganzes Jahr. Trotz aller Einschränkungen sind Mitarbeiter und Heimleitung bemüht, Abwechslung in das Leben der Bewohner zu bringen.

Das Redaktionsteam mit Katharina Kaburek, Daniela Haider, Michaela Hackl und Andrea Kainrath ist zurecht stolz auf die hervorragenden Resonanzen im gesamten Haus und lädt zum eifrigen Lesen ein.



Mitarbeiterinnen schenken Freude mit hauseigener Bewohnerzeitung (v. l.): Bewohnerin Hermine Meneder, Michaela Hackl, Andrea Kainrath, Bewohnerin Franziska Mayer, Daniela Haider und Katharina Kaburek

## Erstmals Bewohner-Hauszeitung

Die belastende Corona-Zeit mit den reduzierten sozialen Kontaktmöglichkeiten brachte einige engagierte Mitarbeiterinnen auf eine besondere Idee. Sie entwarfen ein Konzept für eine abwechslungsreiche und regelmäßig erscheinende Bewohner-Zeitung. Mittlerweile wird schon an der 3. Ausgabe gearbeitet. Die Inhalte reichen von alten Weisheiten, Bauernregeln, Rätseln und Anekdoten über Witze und Quizfragen bis zu Natur- und sonstigen Sachthemen – und das alles seniorengerecht in großer Schrift.



Geburtstagsgruß von Othmar Berndl an Gattin Edeltraud

## Langjährige Dienstnehmer geehrt

Die Pflegeassistentinnen Maria Rammel und Manuela Ledermüller wurden für ihre langjährigen treuen Dienste im Seniorenzentrum St. Martin geehrt. Direktor Franz Oels bedankte sich für 35 Dienstjahre bei Frau Rammel und für 30 Dienstjahre bei Frau Ledermüller.

Haustechniker Franz Kurz und Reinigungskraft Maria Stocker begingen ihr 25-jähriges Dienstjubiläum und wurden ebenso für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit geehrt.

## Sturzprävention mittels Sensoren

Aufgrund der in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Pflegebedürftigkeit vieler Bewohner sowie des hohen Anteiles von demenziellen Erkrankungen kommen anstelle von herkömmlichen und oftmals auch fehleranfälligen Sicherheitssystemen, wie Sturzmatten etc. sogenannte digitale Sturz-sicherungssensoren mit 3D-Infrarot-Technologie zum Einsatz.

Diese innovativen Sensoren gewährleisten eine effiziente Sturzprävention in Form von unmittelbarer Alarmierung in Gefahrensituationen. Aufgrund der dadurch sehr kurzen Reaktionszeit des Pflegepersonals besteht für die Bewohner eine hohe Sicherheit.

Mit der frühzeitigen Alarmierung in Echtzeit können oftmals Stürze und folglich Verletzungen von Bewohnern vermieden werden. Darüber hinaus liefert das je nach individu-



Direktor Franz Oels, MBA und Bereichsleiterin Bettina Leitner gratulierten Maria Rammel (Mitte) zum 35-jährigen Dienstjubiläum.



Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum (v. l.): Franz Kurz, Maria Stocker, Direktor Franz Oels, MBA

eller Pflegesituation frei programmierbare System automatische Sturzprotokollierungen für die Pflegedokumentation. Das System ermöglicht auch eine Ressourcenoptimierung durch effizienten Personaleinsatz, da routinemäßige Kontrollgänge auf ein Mindestmaß reduziert werden können. Das Seniorenzentrum ist darüber hinaus Forschungspartner und profitiert von diversen Weiterentwicklungen der Technologie.

### Ehrenamt ist wieder möglich

Nach vielen Monaten von Entbehrungen infolge der Coronakrise ist es nunmehr dank umfangreich in Anspruch genommener Covid-19-Impfungen der Bewohner und des Personals wieder möglich, ehrenamtliche Mitarbeiter im Seniorenzentrum einzusetzen. Ein Paradebeispiel ist Mag. Monika Lindner aus Zwettl, die ihre Leidenschaft für Montessori-Pädagogik im Heim wieder ausleben kann.

Bei dieser Gelegenheit wurde ihr auch zum 70. Geburtstag gratuliert. ■



Hilda Schießwald erfreut sich an Blumen zum Valentinstag.



Dir. Franz Oels gratulierte Montessori-Pädagogin Mag. Monika Lindner zum 70. Geburtstag.

# FAIR handeln und kaufen in Zwettl



Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hilft als FAIRTRADE-Gemeinde gemeinsam mit dem Weltladen aktiv mit, Armut weltweit zu bekämpfen und die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

**A**ls FAIRTRADE-Gemeinde werden unsere Projekte, Handlungen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Zwettl in regelmäßigen Abständen evaluiert. Anhand dieser Bewertungen hat die FAIRTRADE-Gemeinde die Anforderungen wieder erfüllt und wurde der Status als FAIRTRADE-Gemeinde um drei weitere Jahre verlängert. In Zwettl steht beispielsweise der Weltladen als Aushängeschild für FAIRTRADE-Produkte und regionale Erzeugnisse. Neben Schokolade, Gewürzen, Kleidung, Geschenks- und Dekorationsartikel bietet der Weltladen Zwettl ein umfangreiches Kaffeesortiment zum Verkauf an und hat nun sein biofares Kaffeesortiment auch erweitert.

### Weltladen Zwettl seit zehn Jahren

Die biofairen Arabica-Bohnen für COFFEE FOR FUTURE kommen aus Mexiko und Uganda. Die Mitglieder einer mexikanischen Kleinbauernorganisation kultivieren ihre Kaffeesträucher eingebettet in die natürliche Umgebung der Selva Lacadona,

einem artenreichen Urwaldgebiet in Chiapas. So wird zur Erhaltung des Urwaldes, der Kohlendioxid speichert und Luft zum Atmen zur Verfügung stellt, beigetragen. Zusätzlich werden gerodete Weideflächen aufgeforstet, um die Artenvielfalt zu erhalten. COFFEE FOR FUTURE ist biologisch angebaut, fair gehandelt und von EZA Fairer Handel direkt importiert.

„Unser neuer COFFEE FOR FUTURE schmeckt hervorragend! Wir bieten ihn bei uns im Weltladen als ganze Bohne und gemahlen an“, erzählt Mag. Anna-Maria Yvon, die Obfrau des Vereins Weltladen Zwettl. Außerdem verweist Frau Yvon darauf, dass der Weltladen dank der ehrenamtlichen Mitarbeiter dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert. Das Fest anlässlich dieses Jubiläums wird allerdings aufgrund der derzeitigen Pandemie zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. ■

### Kontakt:

Weltladen Zwettl  
Landstraße 19, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/21310



Mag. Anna-Maria Yvon, Obfrau des Weltladen Zwettl, bietet mit ihrem Team ein umfangreiches Sortiment fair gehandelter Produkte an.

Ab jetzt sind in 3911 Rappottenstein im Seminarhaus Martina Ottendorfer drei Praxisräume sowie ein großer Seminarraum barrierefrei nutzbar, auch in den Garten gelangt man ohne Barrieren.

Der große Seminarraum ist lichtdurchflutet und vielseitig nutzbar. Er verfügt über einen Beamer mit Leinwand, Lautsprecher und auch ein Laptop kann genutzt werden. Im großen Wandkasten ist ein fahrbarer Korrekturspiegel verstaut. In diesem Raum findet jeder seinen Platz, egal ob Therapeuten, Lehrende für Yoga, Pilates etc. oder auch Seminarleiter für Kleingruppen. Tische und Stühle stehen zur freien Gestaltung bereit.

Die drei Praxisräume sind hell und klar gestaltet, zwei kleinere sind ideal für Beratungen, Besprechungen aber auch (energetische) Anwendungen. Der dritte größere Praxisraum ist mit verschiebbaren Möbeln ausgestattet und eignet sich ideal für Therapieeinheiten. Es steht eine fahrbare und verstellbare Massageliege zur Verfügung. Weitere Massageliegen sind bereit-gestellt.

Die Räumlichkeiten können sowohl stunden- als auch tageweise gemietet werden, auch Veranstaltungen für Klein- und Großgruppen sind möglich. Das Team des Seminarhauses steht telefonisch und per E-Mail gerne jederzeit zur Verfügung.

**Seminarhaus Martina Ottendorfer**

Rappottenstein 121  
3911 Rappottenstein  
seminarhaus@outlook.com | +43 664 496 19 62



**KONZEPT HAUS**  
ZIEGELFERTIGHÄUS

**GRATIS BAGGERARBEITEN**

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen. Stressfrei und jetzt sogar mit Gratis Baggerarbeiten.

Beim Kauf eines Konzept Hauses (Erdarbeiten für Bodenplatte oder Keller inkl. Rollschotter)

**JETZT ONLINE TERMIN AUSMACHEN:**  
[www.konzept-haus.at](http://www.konzept-haus.at)

🏠 3500 Krems 📞 02732 / 94 103 ✉ office@konzept-haus.at

**STRABAG**  
TEAMS WORK.

**WERDE TEIL UNSERES TEAMS –**  
Für unseren Standort in Rastendorf suchen wir zum sofortigen Eintritt:

- Hilfsarbeiter/in
- Facharbeiter/in
- Vorarbeiter/in
- Polier/in

*Ganze Partien, aber auch Quereinsteiger sind willkommen!*

**STRABAG AG**  
Rastendorf 206, 3532 Rastendorf  
Kontakt: Cornelia Pölzl, Tel. 02826 211 02-21  
cornelia.poelzl@strabag.com  
[www.karriere.strabag.com](http://www.karriere.strabag.com)

**TIEFBAU – STRASSENBAU – BETONBAU  
LEITUNGSBAU – HOCHBAU**

# Baustart für Begegnungszone im Bereich Landstraße

Die zweite Bauphase zur Umgestaltung der Landstraße mit Gesamtkosten von rund 580.000,- Euro wurde am 15. März gestartet. Die Postkreuzung wurde zur Gänze gesperrt und der Verkehr wird umgeleitet.

Landesrat DI Ludwig Schleritzko nahm im Beisein von Bürgermeister LAbg. Franz Mold den Baustart vor, handelt es sich doch um ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde mit dem Land NÖ. Die Gesamtbaukosten für das Projekt belaufen sich auf rund 580.000,- Euro, wobei rund 400.000,- Euro von der Stadtgemeinde Zwettl und rund 180.000,- vom Land NÖ getragen werden.

Die Stadtgemeinde Zwettl sowie die bauausführenden Firmen sind bemüht, die erforderlichen Baumaßnahmen mit möglichst wenigen Behinderungen und Belästigungen so rasch wie möglich umzusetzen. Bereits im Vorjahr wurde die untere Landstraße bis zur Fa. Schmoll um- und ausgebaut. Dabei wurden die ersten Meter der Begegnungszone bereits realisiert. Dieses Vorhaben wird nun bis zur Bäckerei Heindl

weitergeführt und soll voraussichtlich Ende Juni abgeschlossen sein.

## Verkehrsumleitungen erforderlich

Der Verkehr wird von der Gartenstraße kommend über den Haupt- und Sparkassenplatz geleitet. Dann können die Fahrzeuge entweder in die Hamerlingstraße einbiegen oder über den Dreifaltigkeitsplatz in Richtung Weitra fahren. Am Dreifaltigkeitsplatz gibt es zwei provisorische Fahrspuren. Im Bereich der Klosterstraße wird der stadtauswärts führende Verkehr zur Verkehrsentsflechtung über die Kesselbodengasse und Gartenstraße in Richtung Schwarzenauer Straße geführt. Während der Bauzeit ist auch eine Verlegung der Stadtbushaltestellen bzw. Änderung der Kursführung erforderlich.

## Begegnungszone mit Wohlfühlräumen

„Leider war eine Info-Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold, der mit der Begegnungszone ein gefahrloses Miteinander aller Verkehrsteilnehmer fördern möchte. Im Bereich der Begegnungszone sollen auch neue Sitzgelegenheiten, Baumboxen, Radabstellplätze sowie zwei E-Bike-Ladestationen konzipiert werden. Zusätzlich werden Grünflächen neu bepflanzt, um in der Innenstadt Wohlfühlräume für Gäste und Gemeindebürger zu schaffen. Sämtliche Nebenanlagen, wie Gehsteige, Parkflächen, Bushaltestellen usw. werden neu ausgebaut bzw. neu gestaltet.

Straßenmeister Gilbert Schulmeister betonte, dass bis einschließlich Postkreuzung der gesamte Unterbau entfernt wird, denn „nach 50 Jahren ist eine Komplettanierung notwendig“. Im weiteren Bereich der Landstraße ist der Unterbau in Ordnung, hier wird nur eine Verschleißschicht aufgebracht.



Bauphase 2 der Begegnungszone: Baustart durch Straßenbaudirektor DI Josef Decker, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Landesrat DI Ludwig Schleritzko (v. l.)



# Vorbereitungen für Umfahrung Großglobnitz gestartet

Für den Bau der Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen haben die erforderlichen Grundeinlösen und Grenzvermessungen begonnen, nachdem die Umweltverträglichkeitsprüfung positiv abgeschlossen wurde.

Die Umfahrung bezweckt eine ortsdurchfahrtsfreie Verbindung von Zwettl nach Vitis, weist eine Länge von 8,5 km auf und wird zehn Brückenbauwerke umfassen. Damit sollen die Orte Großglobnitz, Kleinotten,

Mayerhöfen, Niederglobnitz, Wolfenstein und Kleinpoppen vom LKW-Durchzugsverkehr und vom LKW-Verkehr entlastet werden. Die Projektkosten werden nach aktuellen Schätzungen ca. 60 Mio. Euro betragen.

Die dafür notwendigen Grundeinlösen haben im Dezember 2020 begonnen und werden zügig durchgeführt. Mittlerweile ist die Grundeinlöse im nördlichen Abschnitt nahezu abgeschlossen.

Archäologische Grabungen brachten bisweilen keine nennenswerten Funde zu Tage. Zum Zweck von geotechnischen Untergrunderkundungen werden bereits laufend Bohrungen, Schürfe und Sondierungen durchgeführt. Auch öffentliche Ausschreibungen für das Projekt sind bereits im Gange. Als erste Vorwegbaumaßnahmen wird im Frühjahr die erste Brücke und ein Ableitungskanal vom nördlichen Baulosende in die Thaya vorgesehen.



**Hüttler Pellets**

**Jetzt  
EINLAGERUNGS-AKTION!**

Holzpellets aus dem Waldviertel  
in bester Qualität!

Auch als Sack- und Big Bag-Ware erhältlich!

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**

Qualität. Zuverlässig. Nachhaltig.

0664 / 517 66 50 - office@huettler-pellets.at  
www.huettler-pellets.at



Raiffeisenbank  
Region Waldviertel

Meine Bank in Zwettl

**RAIFFEISEN ERFÜLLT  
MEHR WOHNTRÄUME  
ALS JEDE ANDERE BANK  
IN ÖSTERREICH.**

Beim Bauen sollten Sie auf den richtigen Partner vertrauen. Vor allem, wenn es um die Finanzierung geht. Mit Raiffeisen haben Sie Österreichs Nr. 1 bei Wohnraumfinanzierungen an Ihrer Seite – und zwar von der Planung bis zur Einstandsfest. Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch von den eigenen vier Wänden! Mehr Infos in Ihrer Raiffeisenbank und auf [rbw4.at](http://rbw4.at)

„Natürlich hochwertig umhüllt, Verpackungen sind meine Leidenschaft.“

— Manfred Ergott —



Wir tscheken das!

**janetschek**  
DRUCK | MEDIEN | DESIGN  
www.janetschek.at

**ENDLICH WIEDER VOLLE SICHT!**

Sichtfeld-Einschränkungen müssen Ihre Lebensqualität nicht einschränken.

**Mein Angebot:**

- Augenlidkorrekturen
- Handchirurgie
- Rekonstruktive Chirurgie
- Schönheitsmedizin

**PRAXIS IN ZWETTL!**

Praxis in Zwettl  
Gerungser Straße 1/3  
A-3910 Zwettl

+ 43 676 77 22 800  
info@dr-kaliwoda.at  
www.dr-kaliwoda.at

Ich berate Sie dazu gerne in meiner neuen Praxis in Zwettl.

**DR. REINHARD KALIWODA, MRM**  
Ihr Schönheitschirurg im Waldviertel




# Gerotten: Zwei Projekte realisiert

Gleich zwei Projekte wurden in Gerotten – eine Stützmauersanierung und der Einbau eines Schulungsraumes in das Feuerwehrgebäude – umgesetzt und dafür rund 100.000,- Euro investiert.

## Steinmauer wurde umfassend saniert

Auf einer Gesamtlänge von 100 lfm wurde am Ortsrand von Gerotten eine Stützmauer saniert, die sich bereits in einem sehr desolaten Zustand befand. Nach erfolgtem Grundtausch mit einem Anrainer konnte mit den

Arbeiten begonnen werden. Um das bauliche Erscheinungsbild des Ortes nicht durch die Errichtung einer Betonmauer zu stören, wurde dem Wunsch der Bevölkerung Rechnung getragen und eine Steinschichtung vorgenommen, die mit einer Absturzsiche-

rung versehen wurde. Die Gesamtkosten inkl. Geländer belaufen sich auf 85.000,- Euro.

## Neuer Schulungsraum für Feuerwehr

Das Kommando der FF Gerotten präsentierte Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer am 8. März den neu ausgebauten Dachboden im FF-Haus, der künftig für Schulungs- und Übungszwecke Verwendung finden wird. In den Ausbau investierten die Kameraden 600 freiwillige Arbeitsstunden. Die Materialkosten in Höhe von 14.700,- Euro wurden von der Stadtgemeinde Zwettl übernommen. ■



GR Markus Binder, OV Hermann Steininger, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer und StR Gerald Knödlstorfer (v. l.) besichtigten die fertige Steinmauer.



Besichtigung des Schulungsraumes (v. l.): StR Ing. Gerald Gaishofer, Kdt.-Stv. Reinhard Bruckner, V Dominik Thor und Kommandant GR Markus Binder

# Strategieplan für Zukunftsregion

Beim zweiten Strategieworkshop der Kleinregion Waldviertel Mitte am 1. März erarbeiteten die Teilnehmer der beiden Gemeinden Strategien und Entwicklungsschwerpunkte für die Region Schweiggers – Zwettl.

**Z**ielsetzung ist dabei die Stärkung der Position als Zentralraum des Waldviertels. Die Weiterentwicklung als Wohnstandort mit höchster Qualität soll Arbeitskräfte aus allen Sparten und verschiedenster Qualifikation in der Region halten oder wieder zurück bringen. Der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes ist dafür eine Basisinfrastruktur, welche in den nächsten Jahren noch geschaffen werden soll. Weitere Zielsetzungen sind Maßnahmen zum Klimaschutz mit den Schwerpunkten Mobilität, Ausbau der erneuerbaren Energie sowie Förderung regionaler Produkte aus Landwirtschaft und Gewerbe.

In drei Arbeitsgruppen „Raumplanung“, „Wirtschaft“ und „Umwelt-Naturraum“ wurden dazu konkrete Maßnahmen und Projekte entwickelt.

## Kleinregionaler Strategieplan in Arbeit

Im Bereich der Raumplanung ist der erste Schwerpunkt die Aktivierung von Leerständen und Leerflächen. Die Arbeitsgruppe Wirtschaft will der Integration neuer Bürger besonderes Augenmerk

schenken. Durch eine rasche Integration sowohl am Arbeitsmarkt als auch in die Gesellschaft soll zugezogenen Personen oder Familien der Neustart leichter gemacht werden. Positive Erfahrungen sollen dabei wie ein Katalysator für weitere Interessenten wirken. Im Bereich Umwelt und Naturraum wird als erste Maßnahme die Entwicklung eines alltagstauglichen Radwegenetzes umgesetzt. Dabei sollen Alltagsziele wie Schulen, Sportstätten, Geschäfte u. a. m. auf möglichst verkehrsberuhigten und sicheren Strecken erreicht werden. Der Endbericht zum Kleinregionalen Strategieplan 2021–2025 wird derzeit erstellt und soll noch im Frühjahr 2021 von der Kleinregion beschlossen werden.

Für die Stadtgemeinde Zwettl nahmen Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Vizebürgermeister Andrea Wiesmüller sowie die Stadträte Ing. Gerald Gaishofer, DI Johannes Prinz, Anne Blauensteiner, Erich Stern und Josef Zlabinger am Workshop teil. Bürgermeister Josef Schaden und seine Mandatäre vertraten die Gemeinde Schweiggers. ■



- Steuerberatung
- Bilanzierung
- Buchhaltung
- Personalverrechnung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung

TPA in Zwettl  
Gerungser Straße 1/1/2  
Tel.: +43 (2822) 52804-0  
E-Mail: [zwettl@tpa-group.at](mailto:zwettl@tpa-group.at)  
[www.tpa-group.at](http://www.tpa-group.at)



Eines der Siegerfotos aus dem Jahr 2020: Der herrliche Garten von Angela Graf aus der Waldrandsiedlung.

## Wir suchen Ihren Lieblingsplatz

Die Gemeinde lädt zum Blumenschmuck- und Fotowettbewerb „Blühende Gemeinde 2021“ ein. Gesucht werden Fotos Ihres persönlichen Lieblingsplatzes – kreativ und mit Blumen gestaltet.

**T**eilnahmeberechtigt sind nur Einsender aus der Stadtgemeinde Zwettl. Eine Jury wird die Bilder der engagierten Hobbygärtner bewerten und die Besten „vor den Vorhang“ holen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Mailen Sie uns ein digitales Lieblingsfoto Ihres Gartens, Ihres farbenfrohen Balkons, der Terrasse oder Ihres kreativen Blumenschmuckes.

Dazu benötigen wir von Ihnen: Name, Anschrift und eine Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Mit der Übermittlung der Daten erklären sich die Teilnehmer mit der honorarfreien

Veröffentlichung des Fotos einverstanden. Pro Teilnehmer darf nur ein digitales Foto mit einer Mindestgröße von 3 MB als .jpg oder .jpeg übermittelt werden. ■

Teilnahmezeitraum: Mai bis Ende August 2021

Aufnahmedatum: 2021

Motiv: aus dem Gemeindegebiet

Information: Marlene Grünstäudl, Stadtm. Zwettl, Tel.: 02822/503-132

Bild per E-Mail an:

[marlene.gruenstaeudl@zwettl.gv.at](mailto:marlene.gruenstaeudl@zwettl.gv.at)

Betreff: Blühende Gemeinde 2021

## Richtiges Heizen mit Holz

Holz ist ein klimafreundlicher, heimischer Energieträger und unverzichtbar für die nachhaltige Energieversorgung von Niederösterreich.

**B**eim Heizen mit Holz gibt es Wichtiges zu beachten. Heizen mit Holz ist in den Wintermonaten neben Verkehr und Industrie auch eine wesentliche Ursache für Feinstaubbelastung. Wer seinen Holzofen mit einer hochwertigen Brennstoffqualität sachgemäß betreibt, trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei.

### Tipps zum richtigen Heizen

Im Rahmen der Umweltinitiative „RICHTIG HEIZEN MIT HOLZ“ setzt die Wirtschaftskammer NÖ auf intensive Information zum schadstoffarmen und sparsamen Heizen mit Holz in Kamin- und Einzelöfen. Das Verbrennen von Abfällen ist jedenfalls verboten. Wer Abfälle im Ofen verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen. Nicht nur das Verbrennen von Hausmüll und Plastikabfällen ist Abfallverbrennung, sondern auch das Verheizen von behandeltem Holz, Altholz oder Baustellenholz. Zum Anheizen am besten eine ökologische Anzündhilfe verwenden, denn auch Kartonaugen, Holzsteigen und bedrucktes Papier setzen Giftstoffe frei. ■



## Blühwiesensonntag

**A**m 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf. Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Jeder Bürger soll dazu animiert werden, eine Blühwiese und somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co auszusäen. Margeriten, Glockenblumen, Wiesensalbei und Knopfblume – diese Blumen ergeben nicht nur einen hübschen Strauß für die Vase. Für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge sind sie wichtige Futterpflanzen. Im Gegensatz zu einem Rasen braucht die Blumenwiese kaum Pflege. Samensäckchen für Ihre Blühwiese erhalten Sie kostenlos im Bürgerbüro des Stadtmtes. ■



FOTOS: ANGELA GRAF (1), EWALD ALTENHOFER (1), FOTOZWETTL.AT/C. SCHINDLER (13), WALDVIERTELTOURISMUS (1), KARL SCHWEGHOFER (1)

**BAUT  
AUF  
IDEEN**



### Natur und Lebensgeister erwachen im Frühling

Der Frühling steht traditionell nicht nur für Brauchtum, Naturwunder und den Beginn der Gartensaison. Jetzt ist es auch Zeit, gute Vorsätze Realität werden zu lassen. Schauen Sie auf sich! Gehen Sie raus! Tanken Sie Frischluft! Sport an der frischen Luft hebt die Laune und sorgt für Wohlbefinden. Im Frühling gibt sich die Natur satt und grün und Zwettl, eingebettet in unsere malerische Landschaft, offenbart verborgene Naturschätze. Unsere Heimat ist perfekt zum Laufen oder Nordic Walken und Radwege gibt's für Genießer ebenso wie für sportlich Ambitionierte.





# Historischer Charme, gesunde Regionalität und sportliche Leidenschaft

Es ist ein wunderbares Gefühl, endlich frische Frühlingsluft zu atmen. Was kann es da Schöneres geben, als raus in die Natur und aktive Bewegung zu genießen – beim Radeln, Laufen, Wandern und Spaziergehen.

**A**uch erste saisonale Spezialitäten können selbst gerntet oder beim Rathausmarkt entdeckt werden und unterstützen Gesundheit und Fitness. Das schätzen die Besucher der historischen Stadtmauerstadt Zwettl ebenso wie die Zwettler selbst.

## Auf Hundertwassers Spuren in Zwettl

**1** Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Tourismus-Stadträtin Anne Blauensteiner packen bereits den prall gefüllten

Wanderrucksack für die ersten Wandergäste. Die drei zertifizierten Wanderbeherbergungsbetriebe Bergwirt Schrammel, Faulenzlerhotel Schweighofer und Hotel Schwarz Alm bieten gemeinsam mit Waldviertel Tourismus das Wanderangebot „Auf Hundertwassers Spuren in Zwettl“ an. Dabei steht die Wanderung am idyllischen Wasserwunderweg 55a mit Startpunkt beim Hundertwasserbrunnen im Mittelpunkt. Weitere Stationen am Weg sind die Hundertwassermühle im

Kamptal – einst von Friedensreich Hundertwasser selbst bewohnt – sowie das vom Künstler gestaltete Dorfmuseum in Roiten. Das Package beinhaltet zwei Nächtigungen mit Frühstücksbuffet, eine regionale Wanderjause sowie einen gefüllten Wanderrucksack mit Zwettl-Produkten und Wanderbrochüren. Ein besonderes Dankeschön gilt der Privatbrauerei Zwettl, dem Zisterzienserstift Zwettl sowie den Genusspartnern Sonnentor und Waldland für die Bereitstellung von regionalen Köstlichkeiten und Souvenirs.

[www.zwettl.info/wandern](http://www.zwettl.info/wandern)

## NEU: E-Mountainbikes zum Entleihen

**2** Der Rad-Tourismus – und hier vor allem das E-Bike – entwickelt sich zu ei-



**1**



**2**



3 nem stetig steigenden Trend und boomt wie nie zuvor. Dieser Trend war auch in Zwettl im Vorjahr bereits spürbar und erlebbar, so ergab die E-Bike-Entlehnung eine Steigerung um 42 %. Der sehr beliebte Radverleih in der Zwettl-Info umfasst mittlerweile neben acht Gratis-Fahrrädern (Citybikes, Trekkingbikes und Mountainbikes) auch drei E-Trekkingbikes sowie zwei neue E-Mountainbikes inklusive Zubehör (Helme, Radsachen, Körbe). Alle E-Bikes werden zu einer Tagespauschale von 15,- Euro/pro Rad verliehen. Reservierungen werden gerne in der Zwettl-Info entgegengenommen, umfangreiches Kartenmaterial über die Radrouten im Waldviertel ist ebenfalls vorhanden. Am Dreifaltigkeitsplatz, wo zahlreiche Zwettl-Radwege starten, präsentierten Stadträtin Anne Blauensteiner und die Mitarbeiterinnen der Zwettl-Info, Monika Prinz und Tanja Zlabinger, die neuen E-Mountainbikes, die nun auch zum Entleihen in der Zwettl-Info angeboten werden.

[www.zwettl.info/radverleih](http://www.zwettl.info/radverleih)

### 20 Jahre Stadtmauerstädte

Gewinnspiel

3 Vor 20 Jahren formierte sich die Kooperation der NÖ-Stadtmauerstädte, um gemeinsam das wertvolle historische Erbe der Stadtmauern und Stadttürme zu bewahren und zu bewerben. Aktuell befindet sich das Gemeinschaftsprojekt „Hearyonymus-Audioguide“ für alle Städte in Umsetzung und wird noch in diesem Frühjahr online gehen. Anlässlich des Jubiläums gibt es neben themenbezogenen Veranstaltungen auch ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. „Werfen Sie einen Blick über die Mauern und gewinnen Sie!“, so lautet der Slogan auf der Gewinnspielkarte – als Hauptpreis winkt ein Wochenend-Aufenthalt in einer Stadtmauerstadt nach Wahl für zwei Personen. Die elf NÖ-Stadtmauerstädte sind Drosendorf, Eggenburg, Groß-Enzersdorf, Horn, Hainburg an der Donau, Laa an der Thaya,

Marchegg, Retz, Waidhofen an der Thaya, Weitra und Zwettl. Beim Gewinnspiel kann von den Siegern auch ein Zwettl-Urlaub als Hauptpreis ausgewählt werden. Tourismus-Stadträtin Anne Blauensteiner freut sich über die langjährige Kooperation. [www.stadtmauerstaedte.at](http://www.stadtmauerstaedte.at)

### Saisonstart: Zwettler Rathausmarkt

4 Am Palmsamstag, 28. März, startet der beliebte Zwettler Rathausmarkt in die neue Saison und wird – vorbehaltlich allfälliger Einschränkungen – wieder von April bis Oktober jeden Samstag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr feine, regionale Spezialitäten vor dem Alten Rathaus präsentieren.

Entdecken Sie Genuss & Erlebnis pur: Duftendes Bio-Brot, Vollkornmehlspeisen, Dinkelprodukte, Mohnzeten, frisches Obst und Gemüse, prämierte Öle, Blunzen, Kümmelbraten, Schmalz, Frischfisch und Räucherfisch, Edelbrände, Liköre, Marmeladen, Erdäpfel, Eier, Wachteleier, Honig, Geselchtes, Wildbret, Käsespezialitäten, Milchprodukte, Kräuter und Jungpflanzen sowie individuell gefertigte Handarbeiten und Stilvolles aus Metall, Holz und Keramik. Aktuell wird zusätzlich alles rund um österliches Brauchtum geboten.

[www.rathausmarkt.zwettl.at](http://www.rathausmarkt.zwettl.at)

## Rückblick auf das Tourismusjahr 2020

Zusätzlich zu der ohnehin laufend erfolgenden Berichterstattung über die von bzw. mit Unterstützung der Gemeinde umgesetzten touristischen Projekte in den Medien der Stadtgemeinde Zwettl (Gemeindezeitung, Homepage), ist nach den Bestimmungen des NÖ Tourismusgesetzes 2010 die Gemeindebevölkerung einmal jährlich über die Verwendung der Ertragsanteile aus Tourismusabgaben (2020: ca. 200.000,- Euro) zu informieren:

- Personal- und Sachaufwand für den Betrieb des Tourismusbüros im Alten Rathaus ca. 76.200,- Euro
- Tourismuswerbung (Prospekte, Messen, Wanderkarten, ...) ca. 14.000,- Euro
- Zwettler Adventstern inklusive Weihnachtsbeleuchtung ca. 15.000,- Euro
- touristische Infrastruktur (Betreuung/Wartung der Badestellen am Stausee Ottenstein sowie des Rad- und Wanderwegenetzes) ca. 24.000,- Euro
- touristische Subventionen und Mitgliedsbeiträge ca. 19.000,- Euro
- Arbeitsleistungen des gemeindeeigenen Bauhofes für touristische Veranstaltungen ca. 4.200,- Euro

Neben diesen touristischen Maßnahmen im engeren Sinn werden von der Gemeinde auch zahlreiche weitere Einrichtungen betrieben und Maßnahmen umgesetzt, die einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Tourismus leisten (ZwettlBad, Betreuung der Garten- und Parkanlagen sowie der öffentlichen Spielplätze usw.).

Aufgrund der Belastungen der Tourismuswirtschaft durch die Covid-Krise im Jahr 2020 wurde gemäß § 15 a NÖ Tourismusgesetz 2010 (LGBl. 43/2020) kein Interessentenbeitrag eingehoben. Die Gemeinden haben für ihren Anteil an den Einnahmen beim Interessentenbeitrag 2020 eine Vergütung vom Land Niederösterreich erhalten. Die Höhe dieser Vergütung orientierte sich an den Einnahmen aus dem Interessentenbetrag 2019 und betrug 168.400,- Euro.

# AVIA Eigl: Statement zur Region

Die Unternehmensgruppe Eigl reagiert auf neue Herausforderungen und Trends, setzt neben Altbewährtem jetzt auch auf den Strom- und Erdgashandel und ist damit regionaler Gesamt-Energieanbieter.

Seit Beginn des Jahres 2021 liefert die Franz Eigl GmbH, neben Treib- und Schmierstoffen, Heizöl und Pellets, auch Strom und Erdgas an Privat- und Gewerbekunden. Damit wird das Zwettler Unternehmen zum ersten und einzigen regionalen Gesamtenergieanbieter am niederösterreichischen Energiemarkt. Sogar einzigartig in ganz Österreich ist, dass ein Strom- und/oder Erdgasvertrag automatisch mit günstigerem Tanken und Heizen verbunden ist. AVIA Eigl setzt mit den neuen Geschäftsfeldern Strom und Erdgas ein kräftiges Zeichen für seine strategische Weiterentwicklung mit klarem Statement zur Region.

## Pilotanlage für „grünes Heizöl“

Die Heizanlage in Zwettl ist eine von 13 Anlagen in Österreich in denen das Institut für Wärme- und Öltechnik (IWO) den Einsatz von klimafreundlichen Flüssigbrennstoffen testet. Mögliche Rohstoffe für dieses synthetisch her-

gestellte „grüne Heizöl“ sind tierische Fette, Abfallfette aus der Fischverarbeitung und Pflanzenöle. Ziel des IWO ist die Produktion von klimaneutralem Heizöl, das in bestehenden Ölheizungen verwendet werden kann. ■

## Unternehmensgruppe

- Anzahl Mitarbeiter: 67
  - AVIA Tankstellen: 52
  - Umsatz 2020: ca. 115 Mio. Euro
  - Pelletsproduktion in Rastendorf: ca. 22.000 t/Jahr
  - Ca. 24 Ganzzüge/Jahr zum Tanklager in Zwettl
  - Neu: AVIA Strom und Erdgas
  - Firmengelände Zwettl: ca. 2,5 ha
- [www.eigl.at](http://www.eigl.at)



rundum.ENERGIE.versorgt durch Eigl: Bgm. LAbg. Franz Mold mit Geschäftsführer Mag.(FH) Thomas Traxler MSc (I) und Franz Preiß MBA

# NATURSTROM & ERDGAS

IHR ENERGIESCHUB FÜR ZUHAUSE!

GRATIS-MONATE

FÜR STROM & ERDGAS

€ 40,- WECHSEL-BONUS

BEI ERDGAS

+ GÜNSTIGER HEIZEN

SOFORT HEIZNACHLASS

bei jeder Heizöl- oder Pellets-Bestellung

+ GÜNSTIGER TANKEN

3 CENT/LITER TANKNACHLASS

bei jeder Tankung mit AVIAmat Karte

Alle Infos: [www.eigl.at](http://www.eigl.at)

STROM

ERDGAS

rundum.ENERGIE.versorgt.



## Kreatives Möbel von Tischler Stöllner

Tischlermeister Erwin Stöllner fertigte in seiner Werkstätte in Rudmanns ein außergewöhnliches Holzmöbel für den Platz beim Hundertwasserbrunnen an und schenkte die kreative Liege der Gemeinde.

Im Zuge der Sommer-Dates 2020 stellte Erwin Stöllner gemeinsam mit neun Tischlerkollegen aus dem Gemeindegebiet im Juli und August Holzmöbel für den Platz rund um den Hundertwasserbrunnen leihweise zur Verfügung. Bewohner und Gäste genossen gleichermaßen das Ambiente mit den zusätzlichen kreativen Wohlfühlmöbeln im öffentlichen Raum, bevor sie wieder entfernt wurden. Dabei kam die an den Stil des Hundertwasserbrunnens angelehnte Bank aus dem Hause Stöllner so gut an, dass sich der Firmeninhaber spontan bereit erklärte, eine neue Bank zu fertigen und diese der Stadtgemeinde zu schenken. Seine Zusage wurde nun eingelöst und die kreative Liege an die Gemeinde übergeben.

Ab Frühling 2021 kann die Relax-Liege dann von allen Besuchern der Innenstadt genutzt werden.



Tischlermeister Stöllner präsentiert in seiner Werkstatt die bunte Liege für den Bereich beim Hundertwasserbrunnen.

### Sommer-Dates 2021 sind in Planung

Auch in diesem Sommer soll nach der Neugestaltung der Begegnungszone die Zwettler Innenstadt an den Samstagvormittagen (von 10.00 bis 12.00 Uhr) mit Aktivitäten und Musik zusätzlich belebt werden. Dazu wird bereits in den nächsten Wochen ein abwechslungsreiches Programm für Juli und August zusammengestellt, das gemütliches Sommer-Feeling in die Innenstadt bringen soll.

## Lehrlingsbetrieb Sport 2000 Kastner im Stadtzentrum

Mit insgesamt sieben Mitarbeitern und einem umfassenden Sortiment kümmert sich die Firma Sport 2000 Kastner in der unteren Landstraße um die Kundenwünsche in den Bereichen Sport und Freizeit. Im Sportfachgeschäft in der Zwettler Innenstadt findet man auf 400 m<sup>2</sup> eine große Auswahl an Produkten für vielfältige Sportarten wie Laufsport, Fußball, Tennis, Radsport, Wandern, Ski Alpin und Langlauf. Zusätzlich werden noch in der eigenen Werkstätte verschiedene Serviceleistungen für Fahrräder, Bespannungen für Tennisschläger, Skiservice und Skiverleih angeboten.



Wirtschaftsstadträtin Anne Blauensteiner, MA, CMC, informierte sich bei Lehrling Christian Frühwirth und Prokurist Rudolf Hobiger über die aktuellen Radmodelle für die bevorstehende Radsaison.

Auch Trikots, Jacken, T-Shirts, Mützen usw. für ein einheitliches Team- oder Vereinsoutfit hat Sport 2000 Kastner im Angebot und betreut damit viele Vereine.

Für Prokurist Rudolf Hobiger steht die Zufriedenheit der Kunden stets an oberster Stelle. Das freundliche und geschulte Personal steht gerne für Beratungen zu den aktuellen Sportartikelrends und Marken zur Verfügung. Christian Frühwirth verstärkt als Lehrling des Einzelhandels mit Schwerpunkt Sportartikel das Team. Im April beginnt er sein zweites Lehrjahr. Neben der praktischen Ausbildung im Betrieb besucht er die Berufsschule in Theresienfeld.

**Kontakt:** Sport 2000 Kastner, Landstraße 4, 3910 Zwettl

Tel: 02822/52843-15, [sport@kastner-zwettl.at](mailto:sport@kastner-zwettl.at), [www.sport-kastner.at](http://www.sport-kastner.at)

**Öffnungszeiten:** Montag–Donnerstag: 8.30–12.00 und 13.30–18.00, Freitag: 8.30–18.00, Samstag: 8.30–12.00

BAUMEISTER SPENGLER DACHDECKER  
SCHWARZDECKER ZIMMERER



GEORG FESSL GmbH.  
Vorsprung durch Handwerk

Rudmanns 90 | 3910 Zwettl | 02822/53959 | [www.fessl.at](http://www.fessl.at)



**GARANTIERTE LEISTUNGSSTARK.**

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.  
Hochbau • Tiefbau • Energie + Telekom • Holztechnik  
[www.leyrer-graf.at](http://www.leyrer-graf.at)

# Neue Mitarbeiter im Gemeindedienst

Die Gemeinde ist in vielfältiger Weise fachlich gefordert. Um den laufenden Anforderungen auch weiterhin entsprechen zu können, wurde das Arbeiterteam in den vergangenen Monaten aufgestockt.

## Ing. Robert Kugler arbeitet im Bauamt

Mit 1. Jänner trat Ing. Robert Kugler im Bauamt seinen Dienst an. Ing. Kugler, ein gebürtiger Zwettler, verfügt über mehrjährige Erfahrung im Bauwesen und ist mit seinen Kolleginnen im Bauamt des Stadtamtes für Bauanzeigen, Baubewilligungen und für alle meldepflichtigen Bauvorhaben zuständig.



Vbgm. Andrea Wiesmüller, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und StADir. Mag. Hermann Neumeister hießen Ing. Robert Kugler (3. v. l.) im Stadtamt willkommen.

## Ewald Maurer verstärkt das Bauhof-Team

Ewald Maurer aus Waldhams hat eine abgeschlossene Tischler- und Maurerausbildung und unterstützt die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes seit Oktober des Vorjahres in ihrem vielfältigen Aufgabenbereich. Seine umfassende Ausbildung und Erfahrung sind dabei von Vorteil.



Ewald Maurer (r.) trat seinen Dienst im Bauhof an. Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Vbgm. Andrea Wiesmüller und StADir. Mag. Hermann Neumeister wünschten ihm dazu alles Gute.

## Neu und hilfreich: Servicebroschüre erscheint

Die Gemeinde hat anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Großgemeinde“ für Sie eine neue Servicebroschüre aufgelegt, in der alle Dienststellen der Gemeinde, Mitarbeiter, Mandatäre, Ärzte und Gesundheitseinrichtungen, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen und viele andere für Sie nützliche Einrichtungen und deren Kontaktdaten aufgelistet sind.

Auch eine informative historische Abhandlung über die Entstehung der größten Gemeinde Niederösterreichs ist darin enthalten.



Bei der Gestaltung stand der Servicegedanke im Vordergrund. Viele heimische Unternehmen haben die Erstellung der Broschüre durch ihre Insertion unterstützt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Die neue Servicebroschüre wird im April auf dem Postweg an jeden Haushalt geliefert und wir wünschen allen Lesern, dass sie ein nützlicher Ratgeber ist.

## Befüllen von Pools und Schwimmbecken

Schwimmbäder und Pools bieten Erfrischung und Entspannung an heißen Sommertagen. Für den Trinkwasseranbieter stellen sie jedoch eine Herausforderung dar und erfordern Ihre Kontaktaufnahme. Grundsätzlich sollten Sie das Wasser für Ihren Pool aus dem eigenen Brunnen beziehen. Sollten Sie diese Möglichkeit nicht haben, ist es auch möglich, das Wasser aus dem öffentlichen Wasserwerk zu entnehmen. Dazu ist es unbedingt erforderlich, Kontakt mit dem Wasserwerk der Stadtgemeinde Zwettl unter Tel.: 02822/503-172 aufzunehmen.

Dies ist deshalb wichtig, da ohne Anmeldung bei einer raschen Entnahme einer unnatürlich großen Menge im System ein Rohrbruch-Alarm ausgelöst wird und der Bereitschaftstrupp anrückt. Es sollen dadurch Versorgungsengpässe und Druckschwankungen vermieden werden.

Die günstigste und netzschonendste Variante ist, Ihren Pool mit dem Gartenschlauch z. B. über Nacht langsam zu befüllen.

Bei einem Hausbrunnen macht es Sinn, bereits vor der Saison täglich eine kleine Menge zu entnehmen und damit den Pool zu füllen. Damit erwärmt sich das Wasser auch schneller.

Um unsere Trinkwasserversorgung auch für die Zukunft nachhaltig zu sichern ist es notwendig, mit Wasser schonend und sparsam umzugehen!

# Hausbau hat immer Saison: Schöne Baugründe in und um Zwettl sind verfügbar

Die Stadt Zwettl und die Orte in unserer Großgemeinde können als attraktive Wohnstandorte mit hoher Lebensqualität punkten. Die Bürger wissen das sehr zu schätzen – gerade während der Pandemie.

**D**eutlich spürbar sind die gestiegenen Anfragen zu Wohnungen, Häusern und Baugründen abseits der Ballungszentren. Die gut ausgebaute und funktionierende Infrastruktur mit Kindergärten, Volksschulen, Sport- und Freizeitanlagen, Geschäften, Gastronomie- und Gewerbebetrieben und anderen Dienstleistern macht das Leben im Gemeindegebiet von Zwettl sehr lebenswert.

Um auf die steigende Nachfrage zu reagieren, wurde wieder in Zusammenarbeit mit unseren Ortsvorstehern eine Erhebung freier und verfügbarer Baugrundstücke durchgeführt. In der folgenden Aufstellung finden Sie alle nötigen Informationen für einen Erstkontakt.

Vielleicht ist jetzt die beste Zeit, um das ideale Grundstück für Ihr Traumhaus zu finden.

Auch unsere Ortsvorsteher und Gemeindevandatare helfen Ihnen dabei gerne.



Helfen gerne bei der Bauplatzsuche: Bauamtsmitarbeiterin Silvia Neuwirth mit Bürgermeister LAbg. Franz Mold und dem zuständigen Stadtrat DI Johannes Prinz

**Hinweis:** Suchen und gratis inserieren von Baugründen und Immobilien auch unter [www.wohnen-im-waldviertel.at/](http://www.wohnen-im-waldviertel.at/)

Ort	Grundstücksfläche im Bauland ca. m <sup>2</sup>	Grundstücksnummer	Eigentümer/Ansprechperson	Kontakt
Bösenneuzen	1.870	728	Martin Burger	0664/4724106
Bösenneuzen	950	726/2	Hermann Poppinger	0664/5529206
Bösenneuzen	1.719	.3	Heinrich Graf	0680/1249830
Bösenneuzen	1.500	29/1	Hilde Klein	0664/8608160
Eschabruck	955	521/1	Stadtgemeinde Zwettl-NÖ	02822/503-120
Eschabruck	1.000	976	Alois Koppensteiner	0664/7808831
Friedersbach	4.303 teilbar	2257/4 + 2257/5	Günther Edelmaier	0676/84143013
Gerotten	1.800	536	Hermann Steininger	0667/5115664
Großglobnitz	1.017	472/4	Ferdinand Schönfelder, WIV	0664/4321114
Jagenbach	1.350	2524 + 2529	Christoph Weißensteiner	0664/1274468
Jagenbach	950	2774	Christoph Weißensteiner	0664/1274468
Jagenbach	900	1475/1	Leo Bernhart	02829/7380
Kleinmeinharts	1.178	32/3	Manuela & Jürgen Bröderbauer	0676/5389066 & 0660/6565707
Marbach am Walde	1.273	1143/3	Matthias Schmied	0664/4516233
Marbach am Walde	1.253	1143/4	Matthias Schmied	0664/4516233
Marbach am Walde	1.230	1140/1	Ing. Herbert Jank	0664/88552776
Mayerhöfen	840	17	Erna und Erich Kernstock, Erwin Sailer	01/4165440
Negers	ingesamt 2.300	347 + 348	Manfred Floh	0664/1943200
Rottenbach	1.800	89/1	Konrad Kurz	0676/9519157
Unterrabenthan	1.400	735	Johann Koppensteiner	0664/7360687
Unterrabenthan	840	721/2	Johann Koppensteiner	0664/7360687

## GEBURTEN

- 4. Dezember Manuel **Löschenbrand**, Zwettl
- 20. Dezember Samuel **Braith**, Rottenbach
- 26. Dezember Robin Adam **Reiter**, Zwettl
- 1. Jänner Sophia **Juster**, Annatsberg
- 7. Jänner Laurin **Leitner**, Moidrams
- 15. Jänner Sebastian **Gaishofer**, Rudmanns



- 25. Jänner Jakob **Drucker**, Ottenschlag
- Fabian **Drucker**, Ottenschlag
- 27. Jänner Arthur **Meißl-Bolomsky**, Zwettl
- 30. Jänner Jonas **Schuh**, Großglobnitz
- 5. Februar Catharina Philina Marie **Prock**, Zwettl
- 7. Februar Raphael **Prinz**, Waldhams
- 8. Februar Larissa **Mühlbacher**, Gschwendt
- 3. März Sarah **Priesner**, Zwettl
- 8. März Julian Sebastian **Paukner**, Zwettl

## EHESCHLIESSUNGEN

- 3. März Katharina **Schreiner**, Zwettl
- Thomas **Blauensteiner**, Gradnitz
- 9. März Regina Erika **Rauch**, Friedersbach
- Thomas Franz **Burger**, Friedersbach

## STERBEFÄLLE

- 5. Dezember Leopoldine **Wandl**, 93 Jahre, Unterrosenauerwald
- Josef **Grudl**, 89 Jahre, Unterrosenauerwald
- 7. Dezember Maria **Ederer**, 84 Jahre, Großglobnitz
- 9. Dezember Margareta **Weißensteiner**, 92 Jahre, Zwettl
- Brunhilde Josefa **Stephan**, 95 Jahre, Zwettl
- 11. Dezember Theresia **Klinger**, 95 Jahre, Zwettl
- Leopold **Steinbauer**, 94 Jahre, Rudmanns

- 13. Dezember Rosa **Koppensteiner**, 92 Jahre, Oberstrahlbach
- 15. Dezember Franz **Anderl**, 84 Jahre, Zwettl
- Hermine Theresia **Zwölfer**, 83 Jahre, Rudmanns
- 17. Dezember Maria **Fuchs**, 93 Jahre, Zwettl
- 18. Dezember Anna **Huber**, 89 Jahre, Zwettl
- 21. Dezember Erwin Karl **Bayer**, 62 Jahre, Zwettl
- 22. Dezember Maria **Bruckner**, 94 Jahre, Gerotten
- 28. Dezember Hedwig **Tagwerker**, 87 Jahre, Zwettl
- 2. Jänner Hermine **Kolm**, 89 Jahre, Zwettl
- Elfriede **Schaffarik**, 89 Jahre, Zwettl
- 3. Jänner Maria **Strasser**, 85 Jahre, Zwettl
- 4. Jänner Alfred **Rachl**, 81 Jahre, Zwettl
- Hildegard **Grünstäudl**, 76 Jahre, Zwettl
- 5. Jänner Herta **Zottl**, 96 Jahre, Zwettl
- 7. Jänner Justina **Anderst**, 94 Jahre, Jagenbach
- 9. Jänner Philipp **Weyrich**, 71 Jahre, Zwettl
- 20. Jänner Johanna **Gintner**, 82 Jahre, Jagenbach
- 21. Jänner Emma **Hofbauer**, 93 Jahre, Zwettl
- 22. Jänner Maria **Riegler**, 89 Jahre, Zwettl
- 23. Jänner Franz **Dienstl**, 87 Jahre, Zwettl
- 24. Jänner Josef **Rauch**, 82 Jahre, Kleinmeinharts
- Hermine **Mistelbauer**, 89 Jahre, Zwettl
- 25. Jänner Wilhelmine **Holzinger**, 83 Jahre, Gschwendt
- 30. Jänner Rosa **Ebner**, 86 Jahre, Zwettl
- Anna **Schellerer**, 90 Jahre, Friedersbach
- Josef **Schrenk**, 84 Jahre, Negers
- Johann Julius **May**, 82 Jahre, Zwettl
- 3. Februar Pauline **Lang**, 84 Jahre, Rieggers
- Helga Maria **Thor**, 61 Jahre, Zwettl
- Franz **Kröss**, 75 Jahre, Zwettl
- 7. Februar Rosina **Wimmer**, 85 Jahre, Friedersbach
- 9. Februar Adelheid Maria Rosina **Falk**, 90 Jahre, Rottenbach
- Wilhelm Josef **Krestan**, 66 Jahre, Zwettl
- 13. Februar Hermann **Reinhart**, 95 Jahre, Zwettl
- 15. Februar Ernestine **Malina**, 84 Jahre, Friedersbach
- 18. Februar Johann Walter **Lachner**, 68 Jahre, Jagenbach
- 20. Februar Maria **Gutmann**, 76 Jahre, Zwettl
- 22. Februar Florian **Tod**, 87 Jahre, Zwettl
- 24. Februar Rudolf Christian **Hofmann**, 49 Jahre, Zwettl
- 26. Februar Franz **Hofmann**, 85 Jahre, Zwettl
- Leopold **Weidenauer**, 85 Jahre, Mitterreith
- 1. März Maria Anna **Redl**, 83 Jahre, Rieggers
- 3. März Herbert Hans Walter **Böhm**, 57 Jahre, Zwettl
- 8. März Maria **Koppensteiner**, 92 Jahre, Großhaslau
- Hildegard Leopoldine **Minihold**, 94 Jahre, Jagenbach



## STEIN WUNSCH



**EIGENE STEINBRÜCHE**  
**HEIMISCHER WACHAUER MARMOR**  
 KEINE LANGEN UMWELTBELASTENDEN  
 TRANSPORTWEGE

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Str. 3  
 Tel.: 02822/52 478 • [www.wachauermarmor.at](http://www.wachauermarmor.at) • [stein.wunsch@wachauermarmor.at](mailto:stein.wunsch@wachauermarmor.at)

## GEBURTSTAGE

### 99. GEBURTSTAG

20. Jänner Josefa **Haider**, Zwettl  
 7. Februar Maria **Lechner**, Zwettl  
 12. März Maria **Aigner**, Zwettl

### 98. GEBURTSTAG

21. Februar Josefa **Hopfgartner**, Zwettl

### 97. GEBURTSTAG

1. Dezember Maria Stephania **Benischek**, Zwettl  
 6. Februar Johanna **Boden**, Zwettl  
 21. Februar Maria **Weber Badroth**, Zwettl

### 96. GEBURTSTAG

13. Jänner Emma **Fischer**, Waldrandsiedlung

### 95. GEBURTSTAG

5. Dezember Maria **Haider**, Zwettl  
 21. Dezember Agnes **Binder**, Zwettl  
 11. Jänner Hildegard **Nellhiebel**, Zwettl  
 25. Februar Josefa **Hofbauer**, Zwettl  
 20. März Maria **Lux**, Zwettl

### 94. GEBURTSTAG

3. Dezember Ernst **Brandstetter**, Friedersbach  
 20. Dezember Angela **Reitterer**, Großhaslau  
 16. Jänner Eleonora **Weiß**, Zwettl  
 17. Februar HR Mag. Wilhelm **Mazek**, Zwettl  
 1. März Maria **Geisberger**, Friedersbach

### 93. GEBURTSTAG

13. Jänner Anna **Fuchs**, Zwettl  
 11. März Maria **Schmied**, Kleinotten

### 92. GEBURTSTAG

5. Jänner Franz **Allinger**, Zwettl  
 16. Jänner Maria **Redl**, Gerlas  
 9. Februar Albert **Kovarik**, Zwettl  
 24. Februar Gertrud **Berger**, Unterrosenauerwald  
 6. März Maria **Gassalik**, Zwettl  
 10. März Berta **Almeder**, Rudmanns  
 15. März Johann **Schreiner**, Niederstrahlbach  
 19. März Anton **Kastner**, Waldhams

### 91. GEBURTSTAG

13. Jänner Fridoline **Lackinger**, Zwettl  
 22. Jänner Aloisia **Maurer**, Gschwendt  
 1. Februar Johanna **Müller**, Koblhof  
 15. Februar Josef **Müller**, Zwettl  
 12. März Maria **Ertl**, Jagenbach  
 15. März Josef **Poinstingl**, Hörmanns  
 17. März Angela **Schneider**, Zwettl

### 90. GEBURTSTAG

5. Dezember Maria **Böhm**, Germanns  
 13. Dezember Johann **Bauer**, Unterrosenauerwald  
 23. Dezember Hermine **Palmetshofer**, Koblhof

11. Jänner Karl **Gössl**, Zwettl  
 12. Jänner Josef **Weissinger**, Zwettl  
 17. Jänner Rosa **Bauer**, Annatsberg  
 25. Jänner Maria **Schiller**, Zwettl  
 26. Jänner Julia **Bruckner**, Niederglobnitz  
 17. Februar Berta **Fichtinger**, Zwettl  
 18. Februar Josef **Rauch**, Wolfsberg  
 2. März Mathilde **Rammel**, Zwettl  
 22. März Elfriede **Rauch**, Zwettl

## HOCHZEITSJUBILÄEN

### GNADENHOCHZEIT

5. Februar Herta und Anton **Holl**, Zwettl

### EISERNE HOCHZEIT

12. Jänner Margareta und ÖkR. Franz **Pruckner**, Rieggers  
 18. Jänner Maria und Johann **Bruckner**, Kleinotten  
 1. Februar Ernestine und Alois **Lindner**, Friedersbach

### DIAMANTENE HOCHZEIT

10. Jänner Stephanie und Erwin **Hagmann**, Mitterreith  
 2. Februar Maria und Franz **Gundacker**, Oberstrahlbach  
 4. Februar Hermine und Willibald **Müller**, Zwettl  
 9. Februar Paula und Josef **Rauch**, Zwettl

### GOLDENE HOCHZEIT

23. Dezember Helga und Alois **Bichl**, Gerotten  
 22. Jänner Gerlinde und Franz **Pfeffer**, Rudmanns  
 6. Februar Maria und Franz **Höbarth**, Merzenstein  
 8. Februar Emma und Franz **Wielander**, Rieggers  
 12. Februar Anna und Johann **Scheidl**, Waldhams  
 19. Februar Paula und Friedrich **Neuhauser**, Zwettl  
 21. Februar Anna und Franz Josef **Huber**, Rieggers



# VERMESSUNG

**DR. DÖLLER**  
VERMESSUNG ZT GMBH

Franz Forstreiter-Straße 24, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529  
Email: office.zwettl@doeller.biz

## Fit für eine Lehre bei KASTNER?

Wir als Lebensmittelgroßhändler haben 60.000 Artikel im Sortiment, aber bestimmte Dinge verkaufen wir nicht. Findest du sie?  
Die Auflösung findest du unter:

[lehre.kastner.at](http://lehre.kastner.at)

**GUTSCHEIN\***

### Was ist meine Immobilie wert?

Kontaktieren Sie uns, wir nehmen gerne eine Verkehrswertschätzung des Objektes vor!

**KOSTENLOS & UNVERBINDLICH**

050 450 - 270  
[krems@immo-contract.com](mailto:krems@immo-contract.com)

[www.IMMO-CONTRACT.com](http://www.IMMO-CONTRACT.com)

\* Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden

Hergestellt nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Druckerei Janetschek GmbH, UWNr. 637

**ETZENSTORFER**  
FENSTER | TÜREN | MONTAGE

3910 Riegers 55  
Tel: 0664 75048856  
[office@fenster-etzenstorfer.at](mailto:office@fenster-etzenstorfer.at)

### IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort). **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister LAbg. Franz Mold, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3.

**Redaktion:** StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl MBA, Christa Almeder – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: [werner.siegl@zwettl.gv.at](mailto:werner.siegl@zwettl.gv.at).

**Redaktionsmitarbeit:** S. Bauer BEd., M. Grünstäudl, Mag. J. Koller, G. Koppensteiner-Decker, D. Laschober, I. Loimayer, E. Moll MBA, M. Prinz, B. Todt, M. Wojtczak, T. Zlabinger.

**Inserate:** Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126, E-Mail: [johann.bauer@zwettl.gv.at](mailto:johann.bauer@zwettl.gv.at). **Grafik & Konzept:** KASTNER Grafik, Zwettl, [www.KastnerGrafik.at](http://www.KastnerGrafik.at) in Kooperation mit Patrick Kloepfer, [www.kloepfer.at](http://www.kloepfer.at) (Artidirektion/Layout). **Druck:** Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17. **Titelfotos:** Feuerwehrangebung (C. Schindler/fotozwettl.at), Jubiläumstafel (Ch. Almeder), Neujahrsempfang (Adlerwald Digitalagentur). **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Ch. Almeder, S. Bauer BEd., Mag. J. Koller, I. Loimayer, Mag. H. Neumeister, M. Prinz, B. Todt, T. Zlabinger). Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at).

**Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen):** Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

**Erschienen am 25. März 2021**

# brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88 0 99

[www.brantner-dürr.at](http://www.brantner-dürr.at)

TEAM  BERGER

Alles unter einem Dach.  
Ihr Mobilitätspartner.



Windschutzscheibe,  
Karosserie, Lack und Schadensabwicklung

**Unfall Spezialist** 

Autohaus Berger GmbH. | Kremser Straße 34 | 3910 Zwettl | 02822/52281 | [www.autohaus-berger.at](http://www.autohaus-berger.at)

## Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,  
Geräte von 21 - 38 PS



Robert Thaller 02822 / 209 71 • [info@hoflader-baumaschinen.at](mailto:info@hoflader-baumaschinen.at) • [www.hoflader-baumaschinen.at](http://www.hoflader-baumaschinen.at) • Franz Eigl-Straße 23, 3910 Zwettl

# Zauner



Baumeister Zimmermeister  
[www.zauner-bau.at](http://www.zauner-bau.at) 3920 Groß Gerungs, Tel.: 02812 / 8431

# Die kennen sich aus im Lagerhaus.

Vielfalt, Top-Beratung & Top-Qualität



**casafino**   
Mein Haus. Mein Stil.

lagerhaus-zwettl.at

upart



Moorheilbad Harbach

Lebens.Resort Ottenschlag

## GEMEINSAM FÜR GESUNDE PERSPEKTIVEN.

Das **Moorheilbad Harbach** und das **Lebens.Resort Ottenschlag** unterstützen Menschen bei der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation. Die persönlichen Stärken unserer Mitarbeiter und die spürbare Herzlichkeit sind die entscheidenden Grundlagen für unseren Erfolg. Verstärken auch Sie unser Team mit Ihren individuellen Fähigkeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

**Informationen und Bewerbung:** [www.moorheilbad-harbach.at/jobs](http://www.moorheilbad-harbach.at/jobs)  
[www.lebensresort.at/jobs](http://www.lebensresort.at/jobs)

